

ARBEITSWELT

Mittwoch, 18. September 2019

START-UP im WOCHENBLATT-Land

Den Mutigen
gehört die Region

Thema
ab Seite 9



INHALT

»Karriere mit Lehre« - im Handwerk	S. 2
Die Zukunft von Morgen bei STS mitgestalten	S. 3
Von Stuckateurlehrling gleich zum Meistertitel	S. 5
Das Special: Start-Ups und wie ihnen geholfen wird	S. 9 bis 12
Hauswirtschaft - ein Berufsbild mit ganz viel Zukunft	S. 16
Auch dringend gebraucht: die guten Feen der Arztpraxen	S. 20

Der Ausbildungsratgeber aus dem Hause



»Eine Lehre ist fordernd - aber wird vielfach gefördert«

Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender zur aktuellen Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt im Handwerk

WOCHENBLATT: Herr Blender, die Zahl der Ausbildungsverträge ist in diesem Sommer deutlich angestiegen. Die Handwerkskammer Konstanz spricht von einem Plus in der Größe von acht Prozent. Hat sich das Werben um die Bewerber gelohnt?

Hansjörg Blender: Auf jeden Fall. Wichtig ist, dass wir bei Eltern, Jugendlichen und Lehrern ein Umdenken erreicht haben. Sie wissen heute, eine Ausbildung ist eine sehr gute Chance für die Zukunft.

WOCHENBLATT: Kann man die Entwicklung als Trendwende bezeichnen oder müssen Handwerksbetriebe weiterhin den roten Teppich ausrollen, um Nachwuchs zu gewinnen? Dachdecker werben beispielsweise mit einem Smart als Dienstwagen für Azubis. Andere Branchen locken mit ÖPNV-Tickets oder der Mitgliedschaft in einem Fitnessclub.

Hansjörg Blender: Wir Handwerker müssen weiterhin dranbleiben und zeigen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind. Die Initiative einzelner Branchen und Unternehmen unterstützt dabei das gemeinsame Werben.

WOCHENBLATT: Welche Sparte profitiert am meisten von der Trendwende?

Hansjörg Blender: Viele Ausbildungsberufe erfreuen sich einer gestiegenen Nachfrage. Am meisten profitieren derzeit die Anlagenmechaniker aus dem Bereich Heizung, Sanitär und Klima sowie Elektriker und Kfz-Mechatroniker. Aber auch einzelne Bauberufe zählen zu den Gewinnern.

WOCHENBLATT: Sind die beliebtesten Ausbildungsberufe auch die mit der größten Zukunftschance?

Hansjörg Blender: Sicherlich, ja. Man darf aber nicht vergessen: Auch in den sogenannten Nischenberufen wie Bäcker, Metzger oder in anderen Bauberufen gibt es gute Ausbildungs- und sichere Arbeitsplätze für die Zukunft.

WOCHENBLATT: Haben größere Betriebe die besseren Karten, Jugendliche zu gewinnen?

Hansjörg Blender: Aus meiner Sicht ist die regionale Nähe wichtiger als die Größe eines Unternehmens. Vielen jungen Menschen geht es auch um die Entfernung zur Berufsschule. Sie wollen außerdem in der Nähe ihrer Freunde und Familie bleiben. Durch die überbetriebliche Ausbildung der Handwerkskammer ist gewährleistet, dass die Ausbildungsqualität in jeder Betriebsgröße gesichert ist.

WOCHENBLATT: Die Vergütung der Auszubildenden ist jüngst deutlich angehoben worden, macht das die Ausbildung attraktiver?

Hansjörg Blender: Die Bezahlung der Lehrlinge war bei uns in Baden-Württemberg auch schon vor diesem Beschluss attraktiv. Die jüngsten Meldungen werte ich eher als Medienrummel. Aber klar ist, eine attraktive Ausbildungsvergütung ist ein gutes Argument.

WOCHENBLATT: Die duale Ausbildung hat international einen guten Ruf, sind Sie damit auch rundum zufrieden?

Hansjörg Blender: Es gibt immer Verbesserungsbedarf. Die Politik sollte ihren Worten endlich Taten folgen lassen. Wenn von gleichwertiger Bildung in Hochschulen wie in Betrieben gesprochen wird, brauchen wir auch die gleiche Unterstützung. Warum gibt es Studi-Tickets, aber keine Azubi-Tickets für

den öffentlichen Nahverkehr? Grundsätzlich muss sich jeder Betrieb auch selbst fragen: Machen wir genügend für eine attraktive Ausbildung?

WOCHENBLATT: Wie überzeugen Sie Eltern, die ihre Kinder lieber in der akademischen Ausbildung sehen würden?

Hansjörg Blender: Nicht jeder

Chancen zur Karriere mit Lehre stehen allen offen.

WOCHENBLATT: Baden-Württemberg ist beim jüngsten Bildungsranking weiter abgerutscht. Viele verlassen die Schule ohne Abschluss oder mit schlechten Noten. Welche Folgen hat das für die berufliche Ausbildung?



Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender aus Radolfzell stellte sich den Fragen des WOCHENBLATTS zur aktuellen Ausbildungssituation.

ist zum Studium geboren. Die Zahl der Studienabbrecher ist doppelt so hoch wie die der Ausbildungsabbrecher. Wer die Karriereschritte Ausbildung, Geselle, Meister erfolgreich durchläuft, hat schlussendlich die gleichen Aufstiegschancen. Der Vorteil aber ist: Man kann sich im Handwerk schneller selbstständig machen.

WOCHENBLATT: Wer während des Studiums seinen Irrtum bemerkt, kann er oder sie noch umschwenken und eine Lehre beginnen?

Hansjörg Blender: Mittlerweile sind rund 15 Prozent unserer Auszubildenden ehemalige Studenten oder haben einen gymnasialen Abschluss. Die

Hansjörg Blender: Das ist eine Forderung an die Politik. Sie müssen alles auf den Prüfstand stellen. Dazu sollten aber auch mal die Lehrer befragt werden und nicht nur die Bildungspolitiker. Meiner Meinung nach überlasten wir die Schulen und Lehrer mit ständig neuen Konzepten.

WOCHENBLATT: Wie gelingt es, Flüchtlinge im Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren?

Hansjörg Blender: Der Schlüssel zur Integration ist zunächst einmal die Sprache. Außerdem brauchen wir als Ausbildungsbetriebe eine klare, verbindliche 3+2 Regelung. Das bedeutet, während der drei Jahre

Lehre und anschließender zweijähriger Gesellenzeit darf der Flüchtling nicht abgeschoben werden. Ausgenommen, es wird gravierend gegen unser Recht verstoßen.

WOCHENBLATT: Bis wann können sich Jugendliche noch für einen Beruf entscheiden oder ist mit Schuljahresbeginn

sich an Ihre eigene Lehrzeit: Was hat Ihnen am meisten Spaß gemacht?

Hansjörg Blender: Ich hatte große Freude an meinem ersten selbstverdienten Geld, über das ich niemanden Rechenschaft ablegen musste. Mein Gefühl war: Ich bin jemand.

WOCHENBLATT: Sie bilden seit Jahrzehnten selbst junge Menschen aus. Was bedeutet für Sie der Kontakt zur nächsten Generation im Unternehmen?

Hansjörg Blender: Viele unsere ehemaligen Auszubildenden arbeiten heute in unserem Betrieb. Wenn ich deren Karriereschritte sehe, dann freue ich mich mit ihnen. Ich weiß, ich kann mich auf sie verlassen. Ich treffe auch immer wieder ehemalige Auszubildende. Sie schildern ihre Lehrzeit bei uns sehr positiv. Das freut einen natürlich.

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie Auszubildenden, die diesen Herbst mit ihrer Lehre beginnen?

Hansjörg Blender: Durchhaltevermögen und Engagement im Betrieb wie in der Schule. Eine Lehre ist fordernd! Wenn diese Herausforderung gelingt, führt sie zum Erfolg.

WOCHENBLATT: Leere ohne Lehre, wäre das für Sie ein guter Slogan?

Hansjörg Blender: Mein Lieblingssatz ist und bleibt: Karriere mit Lehre

Die Fragen stellte Inge König.

Hansjörg Blender (65) ist Geschäftsführer der Autohaus Blender GmbH mit Geschäften in Konstanz und Radolfzell. Der gelernte Kfz-Meister ist aktuell ehrenamtlicher Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft.



Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee

Sie suchen einen Ausbildungsplatz?

Die Stadt Radolfzell bietet zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2020 wieder Ausbildungsplätze als

- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**
Voraussetzung: gute Mittlere Reife oder vgl. Abschluss
Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2019
- **Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)**
Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife sowie eine (vorläufige) Zulassung durch die Hochschulen Kehl oder Ludwigsburg. Bewerbungsschluss bei den Hochschulen ist der 01.10.2019
Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2019
- **Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)**
Voraussetzung: Zulassung durch die Mettnauschule Radolfzell bzw. das Marianum Hegne sowie eine, zum Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns 2020, abgeschlossene erste Berufsausbildung
Bewerbungsschluss: 30. November 2019
- **Anerkennungspraktikant (staatl. anerkannter Erzieher) (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 30. November 2019

Bei Fragen zu unseren Ausbildungsberufen hilft Ihnen unsere Ausbildungsleiterin, Frau Wiens, gerne weiter (☎ 07732 81-173 | ✉ personalverwaltung@radolfzell.de). Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung. Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Plastikhüllen o. Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum jeweiligen Bewerbungsschluss (siehe oben) an die

**Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee,
Abteilung Personal und Organisation, Marktplatz 2, 78315 Radolfzell
oder als PDF-Datei per E-Mail an
personalverwaltung@radolfzell.de**

Übrigens: Die Stadt Radolfzell am Bodensee bietet darüber hinaus jedes Jahr zum 1. September oder zu einem späteren Zeitpunkt Plätze für **den Bundesfreiwilligendienst, das FSJ, das FÖJ sowie das FSJ Kultur** an. Nähere Infos finden Sie unter www.radolfzell.de/stellenangebote.

Deine Ausbildung 2020
Jetzt bewerben

waldorf®
»»» technik
part of the HAHNGROUP

Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau. Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Du suchst eine umfassende, methodisch abgestimmte, praxisgerechte und zukunftsorientierte Ausbildung? Dann bist du bei uns genau richtig!



Du strebst einen guten Schulabschluss an – eventuell im technischen Bereich? Du hast Interesse an und Verständnis für elektronische und mechanische Zusammenhänge oder im metallverarbeitenden Bereich? Du besitzt eine gute Auffassungsgabe, bist zuverlässig, kommunikationsfähig und arbeitest gerne im Team? Dann bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als:

- **Mechatroniker (w/m/d)**
- **Industriemechaniker (w/m/d)**
- **Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Konstruktionstechnik (w/m/d)**
- **Zerspangungsmechaniker (w/m/d)**

Neben einer attraktiven Ausbildungsvergütung bieten wir dir eine Ausbildung an modernen Arbeitsplätzen in einer freundlichen und innovativen Unternehmenskultur. Unsere internationale Ausrichtung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten garantieren dir Zukunftssicherung und Stabilität.

Du fühlst dich angesprochen und möchtest mit uns durchstarten? Dann freuen wir uns über deine vollständigen Bewerbungsunterlagen – bevorzugt per E-Mail – an: jobs@waldorf-technik.de

Waldorf Technik GmbH | Personalabteilung | Susanne Gabler | Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen
Telefon +49 7733 9464-13 | jobs@waldorf-technik.de

www.waldorf-technik.de



Ausbildung – 01.09.2020

- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Bachelor of Arts / Public Management**
(nur mit gleichzeitiger Bewerbung an der Hochschule Kehl oder Ludwigsburg möglich)
- **Kaufmann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)**
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Erzieher (m/w/d)**
Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
(Voraussetzung: Mittlere Reife)
- **Erzieher (m/w/d)**
Anerkennungspraktikum
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei Stadtjugendpflege, Kitas, Schulen und der Feuerwehr**

Bewerbung bis 01.10.2019

Stadt Stockach
Personalamt
Adenauerstraße 4
78333 Stockach
personalamt@stockach.de

Weitere Informationen
Sonja Wochner
T 07771/802-157
ausbildung@stockach.de
www.stockach.de/ausbildung





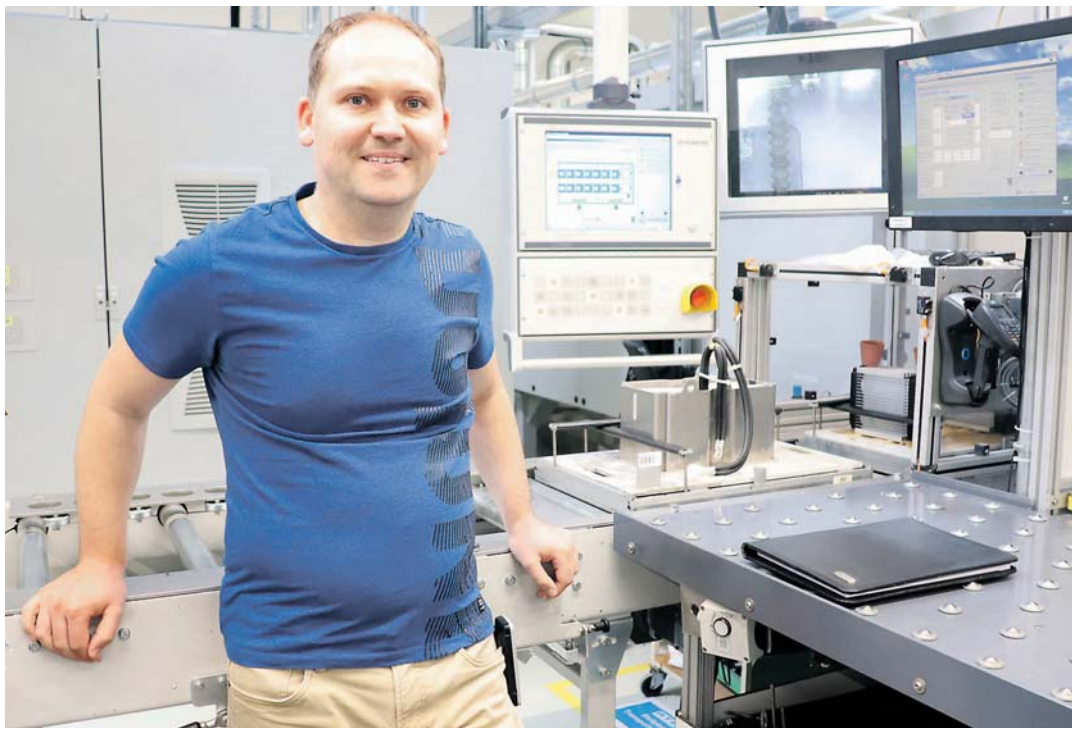
Die Zukunft von Morgen mitgestalten

STS bietet nach längerer Pause wieder eine gewerbliche Ausbildung an

Recht unscheinbar wirkt das mittelständische Unternehmen STS – Spezial-Transformator-Stockach – im Gewerbegebiet Hardt, wo es von außen betrachtet eher ruhiger zuzugehen scheint. Dieser Schein trägt, denn STS steht seit nun mehr als 45 Jahren für die Entwicklung und Produktion von Leistungsüberträgern und Leistungsdröseln. Dabei basiert der Erfolg der Firma auf kundenspezifischen, induktiven Bauelementen im Mittelfrequenzbereich für Anwendungen in den Bereichen Industrie, Schienenfahrzeuge, Medizin, Luft- und Raumfahrt sowie erneuerbare Energien. Aktuell zählt das Unternehmen 150 Mitarbeiter.

Nach einer längeren Pause bietet STS ab dem Jahr 2020 die gewerbliche Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer an, mit der Möglichkeit der Zusatzqualifikation zum Industriemechaniker oder zur Elektrofachkraft. Erstmalig wird auch ein duales Studium zum Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik, an der DHBW Horb angeboten.

»Wir haben uns lange und intensiv damit beschäftigt, was zu uns passt, denn unser Ziel ist



Andreas Wagner, Leiter Qualitätssicherung und gewerblicher Ausbildungsleiter bei STS, war der erste gewerbliche Auszubildende überhaupt bei STS.

es, die Azubis auch zu übernehmen«, erklärt Michael Bauer, kaufmännischer Leiter des Unternehmens. »Eine Stärke von STS ist, dass wir in der Ausbildung die beiden Fachrichtungen Metall- und Kunststofftechnik anbieten können.

Die meisten Betriebe decken lediglich eine der beiden Fachrichtungen ab«, ergänzt Andre-

as Wagner, Abteilungsleiter Qualitätssicherung und Verantwortlicher für die gewerbliche Ausbildung. Dadurch sind die Auszubildenden individuell einsetzbar, je nachdem, wo Bedarf in der Produktion besteht und wo die Interessen und Stärken der Auszubildenden liegen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet an der

Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen statt. Für die Zusatzqualifikation zum Industriemechaniker investiert man weitere 1,5 Jahre, die ebenfalls an der HGS verbracht werden. Entscheidet man sich hingegen für die Zusatzqualifikation zur Elektrofachkraft, erfolgt diese an der Berufsschule in Tuttlingen.

Eine Ausbildung mit Perspekti-

ve. Auch mit dem Segment der erneuerbaren Energien richtet die Firma ihren Blick in Richtung Zukunft: STS produziert nicht nur lokal in Stockach, sondern entwickelt auch alle Bauteile selbst – etwa Komponenten für Ladestationen für Elektroautos. »Es setzt sich immer mehr der Trend durch, 50 Hz-Transformatoren durch modernere Technologien zu ersetzen. Mittelfrequenztransformatoren sind nicht nur kleiner, sondern auch leichter, der Stromverlust ist geringer. Im Hinblick auf den Klimaschutz hat es einen hohen Wirkungsgrad«, erklärt Bauer. »Wir leisten mit unseren Produkten einen Dienst am Menschen«, fügt Wagner hinzu, der vor Jahren selbst die Ausbildung zum Mechatroniker bei STS abgeschlossen hat.

»Ich war der erste gewerbliche Azubi überhaupt«, erinnert er sich zurück. Es schlossen sich Fort- und Weiterbildungen an.

»Man hat bei STS viele Möglichkeiten sich weiterzuqualifizieren. Und auch das Unternehmen profitiert davon, denn man kennt die Leute und ihre Stärken. Man vertraut sich gegenseitig«, weiß er.

Graziella Verchio

Weiterbildung bei der vhs

Neben dem aufeinander aufbauenden Schulweg gibt es noch die Möglichkeit des zweiten Bildungsweges. Das Berufliche Abendgymnasium der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. ist eine staatlich anerkannte Institution hierfür. Die vhs vermittelt Interessierten innerhalb von zwei Jahren die Fachhochschulreife und innerhalb von drei Jahren die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Geboten werden ein qualifizierter Oberstufenunterricht, ein erwachsenengerechter Unterrichtsstil, Rat und Hilfe bei Problemen, freundliche Lernatmosphäre sowie erfahrene Lehrkräfte. Dieser Weiterbildungsweg setzt Leistungsbereitschaft, Fleiß, Durchhaltevermögen und oft genug Verzicht auf liebgegewordene Gewohnheiten voraus, denn ohne volle Konzentration und regelmäßigen Unterrichtsbesuch ist der auf drei Jahre komprimierte Lernstoff des Gymnasiums kaum erfolgreich zu bewältigen.

Weitere Informationen zum Abendgymnasium und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage der Volkshochschule unter www.vhs-landkreis-konstanz.de/programm/schulabschluesse/abendgymnasium/anmeldungkontakt.

Karriere bei der STS - Ausbildung / Studium 2020

Die STS in Stockach ist mittelständischer Spezialist für die Entwicklung und Produktion induktiver Bauelemente. Dies sind in der Regel anspruchsvolle Transformatoren und Dröseln im Mittelfrequenzbereich.

Um unseren hohen Qualitätsstandard halten und neue Innovationen auch in der Zukunft realisieren zu können, investieren wir in die exzellente Ausbildung junger Menschen.

Sie suchen eine langfristige Perspektive und möchten das Beste aus Ihnen machen? Dann bewerben Sie sich bei der STS in Stockach! Für das Lehrjahr 2020 bieten wir Ausbildungsplätze für folgende Berufe an:

Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



■ Sie bringen mit:

- guter Hauptschul- oder Realschulabschluss
- Vorliebe für handwerkliche Tätigkeiten und Interesse an Technik, Elektronik sowie mechanischen Abläufen
- Spaß am Lernen und Arbeiten im Team

■ Wir bieten:

- die besten Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg
- abwechslungsreiche Mitarbeit im gewerblichen Bereich
- weitere Fördermöglichkeiten auch nach der Ausbildung

Duales Studium - Bachelor of Engineering (B.Eng.) (m/w/d) mit Fachrichtung Elektrotechnik



■ Sie bringen mit:

- Abitur oder Fachhochschulreife
- gute Mathe- und Physikkenntnisse
- Begeisterung für Technik und ein Gespür für technische Zusammenhänge

■ Wir bieten:

- individuelle Begleitung während des dualen Studiums
- abwechslungsreiche Mitarbeit in der Entwicklungsabteilung
- weitere Fördermöglichkeiten auch nach dem Studium

Industriekaufleute (m/w/d) mit Zusatzqualifikation europäisches Wirtschaftsmanagement



■ Sie bringen mit:

- erfolgreicher Schulabschluss (Abitur oder Fachhochschulreife)
- Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie Eigeninitiative
- Spaß am Lernen und Arbeiten im Team

■ Wir bieten:

- die besten Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg
- abwechslungsreiche Mitarbeit in allen kaufmännischen Abteilungen
- weitere Fördermöglichkeiten auch nach der Ausbildung

Interesse? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per Email, an: personal@sts-trafo.de

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen Herr Bauer unter der Rufnummer +49 (0)7771 9300-0 gerne zur Verfügung.

JETZT
bewerben!

Die STS ist ein weltweit tätiger Innovationstreiber und Hersteller von kundenspezifischen induktiven Bauelementen. Wir bieten wegweisende Lösungen im Bereich der Elektrotechnik für die Bereiche Regenerative Energien, Luft- und Raumfahrttechnik, Medizintechnik, Schienenfahrzeuge sowie den Maschinenbau an. Unser Erfolg basiert auf der konsequenten Entwicklung unserer technologischen Kompetenz.



STS GmbH & Co. KG
Am Krottenbühl 1
78333 Stockach/Hardt
Fon: +49 (0)7771 9300-0
Fax: +49 (0)7771 9300-85
personal@sts-trafo.de
www.sts-trafo.de



»Ich finde Handwerk einfach cool«

Julia Kuppel ist neue Trainerin der Ausbildungsbotschafter bei der Handwerkskammer. Kein anderer Beruf bietet so viel Abwechslung, kreativen Spielraum und individuelle Karrieremöglichkeiten wie das



Julia Kuppel ist die neue Koordinatorin für Ausbildungsbotschafter bei der Handwerkskammer.

Handwerk. Davon ist Julia Kuppel überzeugt. Und die 31-jährige Konstanzerin weiß, wovon sie spricht: Nach ihrem Realschulabschluss vor 15 Jahren hat sie eine Lehre zur Augenoptikerin absolviert, sammelte dann mehrere Jahre Berufserfahrung und erwarb 2015 schließlich den Meistertitel. In den vergangenen zwei Jahren leitete sie die Konstanzer Niederlassung eines Optikergeschäfts. »Ich identifiziere mich voll und ganz mit dem Hand-

werk«, sagt sie. »Deswegen ist es mir eine Herzensangelegenheit, junge Menschen fürs Handwerk zu begeistern.« Als Koordinatorin der Initiative Ausbildungsbotschafter schult Julia Kuppel nun Auszubildende für ihre Tätigkeit als Ausbildungsbotschafter. Aktuell sind 35 Auszubildende bei der Handwerkskammer im Einsatz. In Schulen und auf Messen berichten sie anderen Jugendlichen von ihrem Berufsalltag, beantworten Fragen und teilen Erfahrungen, die sie in ihren Ausbildungsbetrieben gesammelt haben. Von den Einsätzen profitieren nicht nur die Lehrlinge, die ihr Selbstbewusstsein durch die Vorträge stärken, sondern auch die auszubildenden Betriebe. Schließlich gibt es kaum eine bessere Nachwuchswerbung als einen begeisterten Auszubildenden. »Viele unterschätzen, wie kreativ man im Handwerk sein kann und wie wichtig es gleichzeitig für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist«, sagt die neue Projektkoordinatorin. Sie selbst habe ihre Arbeit im Handwerk immer als sehr erfüllend erlebt: »Praktische Arbeit macht glücklich, das möchte ich weitergeben.« Infos zu Kursen gibt es unter 07531/205-249 oder julia.kuppel@hwk-konstanz.de.

Amcor bildet Nachwuchs selbst aus

Bewerbungen sind noch bis Ende September möglich



Der erste Ausbildungstag bei Amcor.

en Auszubildenden bei Amcor umfassende Einblicke in die Produktion und lernen dabei die Produkte und die verschiedenen Herstellungsverfahren kennen. »Das ist äußerst interessant und

hilft einem später sehr bei der Arbeit in den einzelnen Fachabteilungen«, so Franziska Müller, Industriekaufmann im 2. Lehrjahr. Ganz besonders freuen sich die Auszubildenden auf das Aus-

landspraktikum am Ende des 2. Lehrjahres. Neuseeland, Australien oder vielleicht doch Europa – für einen kurzen Zeitraum in einem anderen Land leben und dessen Kultur kennenlernen sowie nebenbei die Sprachkenntnisse verbessern zu können, diese einmalige Chance möchten sie unbedingt nutzen. »Das war mit Sicherheit bisher eines der Highlights in meiner Ausbildung«, berichtet Johannes Butschle, Fachinformatiker im 3. Lehrjahr, der in diesem Sommer sein Auslandspraktikum in England absolviert hat. Die Entscheidung, eine Ausbildung bei Amcor zu beginnen, hat noch keiner der Auszubildenden bereut. Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis ermöglicht ihnen, das Erlernte aus der Berufs- oder Hochschule direkt im Betrieb anzuwenden. »Innerhalb der drei Lehrjahre durchlaufen wir viele verschiedene Funktionsbereiche und lernen dabei die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge kennen und zu verstehen. Amcor bietet uns eine umfassende Ausbildung und viele Möglichkeiten, uns fachlich und persönlich weiterzuentwickeln«, so Dennis Löchle, Industriekaufmann im 3. Lehrjahr. Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr sind noch bis Ende September möglich.

JOIN OUR TEAM

Wir interessieren uns für engagierte junge Menschen und bieten attraktive und zukunftsorientierte Ausbildungsplätze. Engagement im beruflichen Alltag und Spaß in der Ausbildung sind uns wichtig. Wenn du genau das suchst, dann bist du bei uns richtig!

Nach der Schule direkt ins Arbeitsleben. Eine Ausbildung bei der **3A Composites GmbH** ist der perfekte Einstieg.

An unserem Standort auf dem Gelände der Alusingen produzieren und vermarkten wir Verbundwerkstoffe für die Märkte Architektur, Display sowie Transport & Industrie. Unsere weltweit bekannten Marken wie ALUCOBOND® oder DIBOND® kommen auch in vielen lokalen Projekten zum Einsatz, so z.B. an der Fassade der Stadthalle in Engen oder bei Schaufensterdekorationen in der Singener Innenstadt.

Bewirb dich für das Folgejahr bis spätestens Ende September!

3A Composites GmbH
Alusingenplatz 1
78224 Singen
Telefon 07731 - 941 2480
www.3AComposites-CareersEU.com

- Unsere Berufe und dualen Studiengänge
- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
 - Bachelor of Arts (B.A.) m/w Industrie
 - Verfahrensmechaniker/-in Beschichtungstechnik
 - Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Weitere Infos zur Ausbildung unter:
www.3AComposites-CareersEU.com



Packe Deine Zukunft an...

...bei dem international führenden Verpackungshersteller Amcor. Eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung – dies bieten wir Ihnen als beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Werden Sie Teil des weltweiten Amcor-Teams!

Wir bilden aus

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Maschinenbau Studiengang Verfahrenstechnik
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w/d Industrie
- Industriekaufleute m/w/d mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Fachinformatiker m/w/d Systemintegration

Über uns

Die Amcor Flexibles Singen GmbH ist ein führender Hersteller von aluminiumbasierten Verpackungsmaterialien für international bekannte Pharma- und Nahrungsmittelunternehmen sowie ein Spezialist für technische Folien für die Automobil- und die Bauindustrie.

Mit rund 1.200 Mitarbeiter/-innen ist Singen das größte Werk der Verpackungsgruppe Amcor mit weltweit 48.000 Mitarbeiter/-innen an 250 Standorten in mehr als 40 Ländern.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung für den Ausbildungsbeginn am 01.09.2020 bis spätestens Ende September 2019.

Amcor Flexibles Singen GmbH
Sonja Butschle
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Telefon 07731 80-3625
sonja.butschle@amcor.com
www.amcor.com

Die gewerblichen Ausbildungsberufe (m/w/d) Mechatroniker, Industriemechaniker, Verfahrenstechnologen Nichteisenmetallumformung bilden wir in Kooperation mit Constellium aus. Bitte senden Sie hierfür Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Daniel Burkard, Constellium Deutschland GmbH, Alusingen-Platz 1, 78224 Singen.

Schon in der Ausbildung in Richtung Meister

Florian Hirt wurde Kammersieger der Stuckateure

Er ist der beste dieses Jahrgangs bei den Azubis der Stuckateure und er kann gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Florian Hirt (24), geboren in Villingen, derzeit mit Wohnsitz in Konstanz, hat bei der diesjährigen Gesellenprüfung im praktischen Teil mit 1,1 den Kammersieg geholt und wird damit bei den Landesmeisterschaften antreten können.

Der Auszubildende des Unternehmens Sauter Putz und Farbe kann dann, wenn alles glattläuft, schon im kommenden Frühjahr den Meisterbrief an die Wand heften. Möglich

macht dies ein Ausbildungsmodell, bei dem sozusagen die reguläre Ausbildung bereits mit dem Meisterkurs zusammenfindet.

Und obwohl der Vater von Florian Hirt selbst ein Stuckateurgeschäft in Villingen hat, ging der Weg zu diesem Beruf erst gar nicht so geradeaus. Erst mal stand für ihn ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim an, zumindest der Anfang. »Die Schule hat mir am Anfang eine Menge Spaß gemacht, aber halt nur am Anfang«, sagt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: Dann sollte es doch lieber gleich

Handwerk sein. Und das dann mit Vollgas in einem sehr reizvollen Handwerksberuf mit vielen Optionen. Es gibt nicht viele Berufe, bei denen man das Ergebnis der eigenen Arbeit so plastisch vor sich sehen kann, wenn Räume gestaltet werden zum Beispiel, wenn sie verändert oder umgebaut werden, wenn Fassaden als sichtbare Kubatur des Gebäudes mit eben jener Schicht versehen werden, die ihnen dann das Gesicht gibt.

Über die Berufsschule in Stuttgart-Leonberg bot sich die Möglichkeit, den Meisterkurs schon parallel zu belegen. »Zwei der vier nötigen Prüfungen habe ich schon abgelegt, eine Prüfung und die praktische Prüfung stehen nun in den nächsten Monaten noch an«, berichtet der frisch gebackene Geselle. Das steht für ihn auch erst mal im Vordergrund. Überlegungen gibt es für ihn nun in der Richtung, eventuell ein berufsbegleitendes Studium zum Techniker zu wählen, über die Hochschule in Konstanz als Abendschule mit Wochenendblöcken. Trotz des Studiums vorab und seinem Abitur gab es übrigens keine Lehrzeitverkürzung – eben weil der Meisterlehrgang bereits in die Ausbildung hineingepackt wurde. Jetzt hat er erst noch seinen Arbeitsvertrag bis März verlängert, bis die Prüfungen abgeschlossen sind. Die Option, den elterlichen Betrieb einmal zu übernehmen, gäbe es da schon. »Aber darüber habe ich mir noch nicht ganz ernsthaft Gedanken gemacht und das lasse ich erst mal auf mich zukommen.«

Oliver Fiedler



Florian Hirt beim Arbeitseinsatz im Berufsschulzentrum Stockach, das während der Sommerferien in vielen Räumen erneuert wurde.
swb-Bild: of



Ein Gruppenfoto der neuen Auszubildenden bei Constellium.

swb-Bild: Constellium

Das Lernen geht weiter, aber immer spezialisierter

Großes Interesse herrschte zu Ausbildungsbeginn am 2. September bei der Begrüßung der rund 40 neuen Auszubildenden bei den Singener ALU-Unternehmen Constellium/Amcor. Rund 150 Gäste konnte Ausbilderin Christine Dummel im ALU-Gemeinschaftshaus begrüßen, denn viele Auszubildende brachten zu diesem neuen Lebensabschnitt angesichts der Bedeutung dieses Augenblicks ihre Eltern, Geschwister oder andere Angehörige mit. Bereits seit 1912 werden in Singen Produkte aus Aluminium gefertigt, die lange Tradition wird also weitergereicht. Stefan Borst, der für die Geschäftsleitung sprach und exakt

vor 20 Jahren selbst bei Constellium seine Ausbildung als Industriekaufmann begonnen hatte, freute sich angesichts des regen Zuspruchs am ersten Ausbildungstag »Teile des Teams«, wie er es nannte, zu begrüßen. »Auch wenn man manchmal die Komfortzone verlassen muss, so ist die Ausbildung hier ein Grundstein für eine höchst spannende berufliche Karriere«, ist sich Borst sicher. Und Amcor-Betriebsratsvorsitzender Salvatore Valentino erklärte, dass die 40 Auszubildenden bei ihrer Betriebswahl alles richtig gemacht hätten, so seine Ansprache. Angesichts des Fachkräftemangels sei er froh,

dass etliche Ausbildungsverträge unterschrieben wurden. Nun gilt es in der jetzt deutlich erweiterten Ausbildungswerkstatt, in die viel investiert wurde, das breite und vielseitige Ausbildungsspektrum an den Mann, die Frau zu bringen. Unter den technischen Ausbildungsberufen, welche bei Constellium in enger Kooperation mit Amcor durchgeführt werden, finden sich unter anderem Industriemechaniker, Verfahrenstechnologe oder Werkstoffprüfer. Zu den dualen Studienangeboten zählen der Bachelor Maschinenbau, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen. Karin Leyhe-Schröpfer

SCHIESSER

SCHIESSER geht mit der Zeit. Geh' mit!

Wir bilden aus

INDUSTRIEKAUFLEUTE (m/w/d)
mit und ohne Zusatzqualifikation

KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL (m/w/d)

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)

FACHINFORMATIKER SYSTEMINTEGRATION (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Bewerbungsunterlagen:
ausbildung@schuesser.com

Lerne uns kennen und werde Teil unseres Teams:
schuesserag.com/karriere-einstieg.php

SCHIESSER AG - Schützenstr. 18 - 78315 Radolfzell

IDEAS. MATERIALIZED. YOUR DREAMS. REALIZED.

Werde Teil des großen, international erfolgreichen Aluminiumunternehmens Constellium, in dem sich weltweit mehr als 13.000 Beschäftigte engagieren. Mit rund 2.500 Mitarbeitenden an unseren Standorten Singen, Gottmadingen und Dahlenfeld entwickeln und produzieren wir innovative Walz- und Strangpressprodukte sowie Automobilkomponenten und -systeme. Gestalte auch Du den Erfolg unseres Unternehmens in der Zukunft mit.

Unsere dualen Studienangebote und kaufmännischen Berufe:

Christine Dummel
Tel 07731 80-3260
christine.dummel@constellium.com

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Maschinenbau - Produktionstechnik
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung im Leichtbau
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Elektrotechnik - Automation
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) m/w/d Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau
- Bachelor of Science (B.Sc.) m/w/d Wirtschaftsinformatik - Business Engineering
- Bachelor of Arts (B.A.) m/w/d Betriebswirtschaft - Industrie
- Industriekaufmann m/w/d mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen

Die Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen wird durch Constellium in enger Kooperation mit Amcor durchgeführt:

Daniel Burkard
Tel 07731 80-2417
daniel.burkard@constellium.com

- Industriemechaniker m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Verfahrenstechnologe m/w/d Nichteisenmetallumformung
- Werkstoffprüfer m/w/d Metalltechnik

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung bis Ende September 2019 für das Folgejahr.

Constellium Deutschland GmbH

Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
ausbildung@constellium.com
www.ausbildung.constellium.com
www.constellium.com



Dein Team

Deine Zukunft

Deine Ausbildung 2020



Moderne Zukunftsperspektiven

Die ETO GRUPPE bildet am Hauptsitz in Stockach aus

Im Wettbewerb um Jugendliche, die in einem Unternehmen eine mehrjährige Ausbildung durchlaufen wollen, müssen sich die Firmen auf ihre Stärken verlassen können. Die ETO MAGNETIC GmbH mit Sitz in Stockach, die neben der Produktion auch ein Zentrum für Forschung, Entwicklung und Vertrieb beinhaltet, kann vor allem mit ihrem guten Ruf punkten.

Weltweit im Geschäft

Das international agierende Unternehmen mit acht Gesellschaften in Europa, Asien und Amerika hat laut Michael von Briel, dem Referenten für betriebliche Aus- und Weiterbildung, einen hochwertigen Ausbildungsplan zu bieten. Das Unternehmen bilde im gesamten im aktuellen Ausbildungsjahr 73 Azubis sowie Studenten in den vom Konzern angebotenen, dualen Studiengängen aus. Die ETO GRUPPE weist den Weg zu einem breiten Spektrum an technischen und kaufmännischen Berufen. Hierzu zählen Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Technischer Produktdesigner, Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Fachinformatiker für Systemintegration. Neben dem Vermitteln von Grundlagenwissen würden die Azubis auch in den Fachabtei-



Die Mechatronik-Auszubildenden Michael Gohl (links) und Torben Müller (rechts) programmieren mit Michael von Briel, dem Referenten für betriebliche Aus- und Weiterbildung, die Übungs-Produktionsanlage bei der ETO MAGNETIC GmbH in Stockach. swb-Bild: ml

lungen eingesetzt, führt Michael von Briel aus. In Stockach seien hierfür sieben Ausbilder und rund 45 Ausbildungsbe- treuer in den Fachabteilungen tätig. Ein Alleinstellungsmerk- mal sei, dass neben dem beglei- tenden Unterricht in der Be- rufsschule auch ein innerbe- trieblicher Unterricht bei ETO im Haus stattfinde.

Praxis im Unternehmen

Besonders stolz ist er auf die im Bereich der Mechatronik für die Schulung eingesetzte, vollauto- matische Übungs-Produktions- anlage, an der unter anderem die Programmierung sowie auch die Fehlerbehebung trai- niert werden. Auch eine Anla- ge, an der ein komplettes Werk-

stück hergestellt wird, kann die Ausbildungsabteilung der ETO GRUPPE vorweisen. Der Beruf des Mechatronikers werde immer beliebter, da Fer- tigungen automatisierter wür- den. »Die Aufgaben umfassen neben Anlagenbau und Pro- grammierung auch die War- tung und Fehlerbehebung be- stehender Konfigurationen«, so von Briel.

Auch die Chancen auf Über- nahme seien nach Ende des drei- bis dreieinhalbjährigen Ausbildungszeitraums sehr gut: »Wir übernehmen nicht nur in der Regel zu einhundert Pro- zent, sondern auch unbefristet. Das gibt es nicht mehr überall«, sagt der Ausbildungsreferent.

Marius Lechler

»Make Cancer History«

Sensovation ermöglicht Azubis ein Auslandspraktikum

Seit 2017 gehört die Sensova- tion AG zur Miltenyi Biotec Gruppe, einem der führenden Anbieter von Geräten und Rea- genzien zur Sortierung, Aufbe- reitung und Bearbeitung von Zellen. Ziel der Unternehmens- gruppe ist es, Kliniken und Bio- technologiellabore zu unterstüt- zen, Therapien und Medika- mente zur Heilung von Krebs- erkrankungen zu entwickeln. »Make Cancer History«, lautet dabei die Mission.

Mittlerweile arbeiten 80 Mitar- beiter der Sensovation daran, innovative bildgebende Systeme (unter anderem Mikroskope und neuartige Kameras) zur Di- agnose und Erforschung von Krankheiten zu entwickeln und zu produzieren.

Laura hat bei der Sensovation den Sprung ins Berufsleben ge- schafft. Vor zwei Jahren hat sie ihre Ausbildung in dem Unter- nehmen erfolgreich abge- schlossen und gehört mittler- weile fest zum Team.

Darüber ist Ausbilder und Ab- teilungsleiter Stefan Wörner froh. »Da die Sensovation seit Jahren stark wächst, sind wir immer auf der Suche nach neu- en, motivierten Kollegen. Des- halb freuen wir uns besonders, wenn unsere Auszubildenden die breitgefächerten Perspekti- ven der Sensovation erkennen und sich entschließen, ihre Kar- riere nach der Ausbildung bei uns fortzusetzen«, erklärt er. Damit die Mitarbeiter rundum



Auch am Firmenlauf war ein Team der Sensovation mit dabei. swb-Bild: Sensovation

zufrieden sind, gebe man sich viel Mühe, um ein angenehmes Wohlfühl-Betriebsklima zu schaffen, erläutert Stefan Wörner. »Das Unternehmen hat seine Beschäftigtenzahlen in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt und möchte weiter wachsen. Dafür müssen wir unseren Bekanntheitsgrad in der Region entscheidend verbessern«, ist sich Stefan Wörner bewusst. »Projekte in diesem Bereich haben wir bereits ge- startet«, fügt er noch hinzu. Auch für Laura war es eher Zu- fall, dass Sie den Weg ins Un- ternehmen gefunden hat. Be- reut hat sie es nie, betont sie überzeugt.

In ihrer Ausbildung zur Indus- triekaufrau mit Zusatzqualifi- kation bekam sie einen umfas- senden Einblick in alle kauf- männischen Abteilungen des Unternehmens und wurde be- reits während der Ausbildung aktiv in die Prozesse eingebun- den. Ein Highlight war ihr Aus-

landspraktikum, welches sie in Irland absolvieren konnte. »Wir durften uns mit gewissen Ein- schränkungen weitestgehend frei aussuchen, wo wir unser Auslandspraktikum machen wollen und das Unternehmen trägt nahezu alle Kosten«, er- klärt Laura. Die aktuelle Auszu- bildende, Hanan, absolviert dieses auf Malta. »Man erwei- tert seinen Horizont im Aus- landspraktikum für andere He- rangehensweisen und Kulturen. Außerdem wird man auch per- sönlich stärker und selbstbe- wusster, wenn man in einem fremden Land völlig auf sich allein gestellt ist. Darüber hi- naus verbessert es natürlich sehr die Fremdsprachenkennt- nisse«, erinnert sich Laura zu- rück. Stefan Wörner nickt zu- stimmend: »Ich glaube, die jun- gen Menschen wachsen an die- ser Herausforderung. Deshalb stehe ich auch voll hinter die- sem Teil der Ausbildung«, fügt er hinzu. Dominique Hahn



Alexander Bürkle

#AUSBILDUNG STATT STUDIUM

BEWIRB DICH JETZT FÜR 2020 ALS AZUBI BEI ALEXANDER BÜRKLE!

WIR SUCHEN (m/w/d):

- Kaufmann im Groß- und Außenhandel

JETZT BEWERBEN direkt über unsere Website

abuerkle.link/azubiGuck

instagram.com/ausbildung.alexanderbuerkle/



MIT SPASS UND DYNAMIK IN DIE AUSBILDUNG

Wir bieten ab 2020 Ausbildungsplätze zum **Industriekaufmann (m/w/d)** mit Zusatzqualifikation

Euch erwartet eine spannende dreijährige Ausbildung mit Auslandspraktikum.

Leiste DEINEN Beitrag mit uns!

Alle Details findest Du auf unserer Homepage www.sensovation.com

Sensovation AG • D-78315 Radolfzell • Telefon 0 77 32 / 3 02 78 - 62 • personal@sensovation.com

Sensovation a Miltenyi Biotec Company



ETO MAGNETIC A U S B I L D U N G

Karriere-START

WIR ÖFFNEN TÜR

www.etogruppe.com

Wir steuern Bewegung.

Seit 1948 entwickeln, produzieren und vertreiben wir innovative Ventile, Aktoren, Sensoren und Systeme – sicher und effizient – für Mensch und Umwelt.



Zahlen, die bewegen.

In 8 von 10 Fahrzeugen der wichtigsten LKW-Hersteller stecken Produkte der ETO GRUPPE.

2.300 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter beschäftigt die ETO GRUPPE weltweit.

Dein Karrierestart bei uns.

Ausbildungsberufe

- Mechatroniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Duales Studium

- Bachelor of Engineering DHBW (m/w/d)
 - Fahrzeug-System-Engineering
 - Produktion und Management
 - Fahrzeugelektronik und mechatronische Systeme

Wenn dein Herz für Technik in Bewegung schlägt, bist du bei uns richtig: Werde groß bei ETO in Stockach.

TOP-100-Innovator der Jahre 2019, 2017 und 2015: einer der innovativsten Mittelständler Deutschlands.

DEUTSCHLANDS BESTE JOBS MIT ZUKUNFT

ETO MAGNETIC GmbH
Hardtring 8, 78333 Stockach
Telefon: 07771 809-1209
www.etogruppe.com/karriere.html

Stockach, Deutschland Vaihingen/Enz, Deutschland Nürnberg, Deutschland Wrocław, Polen Grand Rapids, USA Kunshan, China Bangalore, Indien San Luis Potosí, Mexiko



»Wahnsinnig abwechslungsreiche Ausbildung«

Gespräch mit Mike Vondran von der Sparkasse Hegau-Bodensee

»Eine Ausbildung bei der Sparkasse ist wahnsinnig abwechslungsreich und die Ausbildungszeit von 2,5 Jahren vergeht wie im Flug«, betont Mike Vondran, Auszubildender der Sparkasse Hegau-Bodensee aus dem 3. Lehrjahr.

Während der Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau lernt man die Sparkasse von Grund auf kennen. Hierzu gehört nämlich nicht nur die Kundenberatung, sondern auch eine Vielzahl von internen Abteilungen. Etwa alle zwei bis drei Wochen lernt

man als Auszubildender eine neue Abteilung oder Filiale kennen. Somit erhält man einen guten Überblick, wie eine Bank aufgebaut ist.

»Besonders schön finde ich, dass man immer wieder neue Arbeitsabläufe kennenlernt und man mit vielen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten kann«, erklärt Mike Vondran weiter.

»Die Sparkasse befindet sich im Wandel – zusätzlich zu unserem Filialnetz wünschen sich die Kunden auch immer mehr die Möglichkeit von digitalen

Lösungen. Und hier tragen die Auszubildenden einen großen Teil dazu bei.

Als sogenannte »Digital Natives« sind sie mit der neuen Technologie groß geworden und bedienen diese intuitiv. Diesen Vorteil machen wir uns zunutze und setzen unsere Auszubildenden als Experten im Bereich Digitalisierung ein. Nicht nur die Schulung von Mitarbeitern im Bereich Digitalisierung wurde durch unsere Auszubildenden durchgeführt. Auch wenn unsere Kunden Unterstützung im Bereich Online-banking oder mobiles Bezahlen benötigen, stehen unsere Auszubildenden in der S-Lounge der Hauptstelle in Singen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die S-Lounge ist eines von vielen Projekten in der Ausbildung, bei dem die Auszubildenden eine Idee entwickeln



Mike Vondran, Auszubildender der Sparkasse Hegau-Bodensee aus dem 3. Lehrjahr.

swb-Bild: Sparkasse

und diese von Beginn an bis zur Fertigstellung begleiten.

Ob die Durchführung von Sozialprojekten, der Dreh eines eigenen Azubifilms oder der Einsatz als Ausbildungsbotschafter – die Vielzahl von Projekten machen die Ausbildung noch abwechslungsreicher und das eigenverantwortliche Arbeiten wird gefördert.

»Mir war, neben der Auswahl einer abwechslungsreichen Ausbildung und dem eigenverantwortlichen Arbeiten, auch ein sicherer und mitarbeiterfreundlicher Arbeitgeber wichtig«, meint Mike Vondran. »Flexible Arbeitszeiten, kurze Fahrtwege und 30 Tage Urlaub – das ist uns Auszubildenden heute genauso wichtig wie ein gutes Ausbildungsgehalt.

»Mitentscheidend waren für mich bei der Wahl des Ausbildungsbetriebs außerdem die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung – hier kann ich mich auf die Sparkas-

se Hegau-Bodensee verlassen. Wenn ich in vier Monaten meine Prüfung zum Bankkaufmann bei der IHK ablege, kann ich direkt die Weiterbildung zum Bankfachwirt absolvieren und in die Kundenberatung einsteigen. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man frühzeitig weiß, wie es nach der Ausbildung beruflich weitergeht.

Wer Spaß am Umgang mit Kunden hat, Abwechslung liebt und was für das Leben lernen möchte, der ist hier bei uns genau richtig! ist sich Mike Vondran sicher.

Zusätzlich zu den Ausbildungsberufen Bankkaufmann/-frau, bieten wir als Sparkasse Hegau-Bodensee auch noch die auf zwei Jahre verkürzte Ausbildung zum/zur Finanzassistenten/-in für Abiturienten an und duale Studienplätze im Bereich BWL Bank.



DURCHSTARTEN BEI MANFRED WELSCH

Wir bilden aus:

- ☒ **Kaufmann im Groß- und Außenhandel** (m/w/d)
- ☒ **Berufskraftfahrer** (m/w/d)
- ☒ **Anlagenmechaniker** (m/w/d)

Industriestr. 23 · 78333 Stockach
MANFRED WELSCH Tel. 07771 930310 · www.welsch-gmbh.de



Ausbildung 2020

Die seit 2018 zur Bell Food Group gehörende Hügli wurde 1935 in der Schweiz gegründet und ist heute eines der führenden europäischen Lebensmittelunternehmen im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Marketings von Trockenmischprodukten im Convenience-Segment wie Suppen, Saucen, Bouillons, Fertiggerichten, Desserts, funktionalen Nahrungsmitteln sowie Feinkost-Spezialitäten. Hügli Deutschland ist dabei mit über 700 Beschäftigten einer der großen Arbeitgeber in der Bodenseeregion.

Unser Erfolg beruht auf der konsequenten Ausrichtung an die Anforderungen unserer verschiedenen Märkte. In einem spannenden und internationalen Umfeld sind wir mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr erfolgreich.

Hügli Nahrungsmittel GmbH
Güttinger Straße 23
78315 Radolfzell | Germany

Bereich Personal | Julia Henze
Phone +49 (0)7732 807-418

Zum Ausbildungsbeginn im September 2020 wollen wir Sie (m/w/d) in folgenden Berufen ausbilden:

- ... **INDUSTRIEKAUFMANN IWM**
- ... **FACHKRAFT LEBENSMITTELTECHNIK**
- ... **DH STUDIUM BWL - FOOD MANAGEMENT**
- ... **DH STUDIUM WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

Zu unserer fundierten Ausbildung gehören Seminare, Auslandsaufenthalte, Projektarbeiten, Ausflüge und umfangreiche Sozialleistungen.

Suchen Sie eine interessante Ausbildung in einem flexiblen und modernen Unternehmen? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage unter <https://www.huegli.de/karriere/>

● ● ● huegli.com



DEINE ZUKUNFT IST GANZ LEICHT!

Die **LEIBER Group** entwickelt und fertigt Leichtbauteile mit geringem Gewicht und gleichzeitig höchster Stabilität. Als Experte für intelligente Leichtbau-Lösungen stehen wir für Leistung und Umweltbewusstsein – rund um den Globus und durch alle Branchen. Mit wegweisenden Konzepten, die unsere Auftragszahlen dynamisch ansteigen lassen.

Du hast einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick? LEIBER hat Zukunft und bietet dir einen optimalen Karrierestart mit einer Ausbildung zum

• Werkzeugmechaniker (m/w) Stanz- und Umformtechnik

Dein Job: Präzisionse Einzelteile und komplexe Werkzeuge für die Serienproduktion fertigen.

• Verfahrenstechnologe (m/w) Metall Nichteisenmetallumformung

Dein Job: Den reibungslosen Ablauf der Produktion sicherstellen, indem du Maschinen überwacht, steuerst, wartest und bedienst.

• Zerspanungsmechaniker (m/w) Dreh- und Frästechnik

Dein Job: Mithilfe von manuellen oder computergesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen Präzisionsbauteile herstellen.

• Industriemechaniker (m/w) Instandhaltung

Dein Job: Die Maschinen und Fertigungsanlagen instand halten und dafür sorgen, dass sie einsatzbereit sind.

Freu dich auf ein modernes, familiengeführtes Unternehmen mit namhaften Kunden und Arbeit auf höchstem technischem Niveau. Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Ausbildungsangebot findest du unter www.leiber.com.

Du willst jetzt eine Ausbildung mit Zukunft starten? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugniskopien!



Mehr Flexibilität als Pflegefachfrau/-mann

Generalistische Ausbildung ab 2020 beim Gesundheitsverbund Konstanz

Die Bedeutung der Pflegeberufe steigt nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels. Historisch gewachsen ist bislang die Ausbildung getrennt nach den Bereichen entweder in Altenpflege, Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege. Dieser Festlegung wird mit der generalistischen Ausbildung ab 2020 entgegengewirkt. Durch die Reform erhalten alle Auszubildenden zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung, in der sie einen Vertiefungsbereich in der praktischen Ausbildung wählen. 2023 werden sie nach drei Jahren Ausbildungszeit den Berufsabschluss »Pflegefachfrau« bzw. »Pflegefachmann« erwerben.

»Trotz der Vertiefung ermöglicht der neue Berufsabschluss

der/des Pflegefachfrau/-mannes, in allen Pflegebereichen zu arbeiten«, freut sich die Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe im Landkreis Konstanz, Dr. Bettina Schiffer. Hierdurch ist eine höhere Flexibilität im Laufe des Berufslebens möglich und der Beruf interessanter, so Schiffer. Zwar muss der Auszubildende auch nach der Reform eine Vertiefungsmöglichkeit vom ersten Ausbildungsjahr an wählen, schließlich beginnt von Anfang an die praktische Ausbildung mit mindestens 2.500 Stunden im Wechsel mit der theoretischen Ausbildung mit Minimum 2.100 Stunden. Die Vertiefung kann in der allgemeinen stationären Akutpflege, pädiatrischen Versorgung, allgemeinen Langzeitpflege, im



Eine umfassende Ausbildung bietet der GLKN. swb-Bild: GLKN

ambulantem Dienst oder der geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrischen Versorgung erfolgen; doch der Abschluss gilt für alle Bereiche. Auch geht Schiffer davon aus, dass ein Umstieg auch während der Ausbildung möglich sein wird. Das GLKN ist für die theoretische Ausbildung mit 22 Lehrkräften aus dem Hause zuständig, während die praktische Ausbildung auch in den Schmieder-Kliniken, dem Stockacher Krankenhaus, ZFP oder Herzzentrum erfolgen kann. Seit einem Jahr arbeitet man an der Umstellung, so Schiffer. Es gelte neue Lehrpläne, Vorbehaltsaufgaben zu implementieren und der Veränderung der neuen Praxisfelder Rechnung zu tragen. Als Pflichteinsätze nennt sie Krankenhaus, Pflegeheim und ambulante Dienste. Im dritten Lehrjahr ist dann noch ein Pflichteinsatz in der Psychiatrie vorgeschrieben. Die ersten Kurse starten im April 2020 in Singen. Eine Bewerbung zwei bis drei Monate vorher ist ratsam. Auch wenn Pflegekräfte händelnd gesucht werden, »nehmen wir nicht jeden Bewerber«, betont Schiffer. Mit Blick auf die anspruchsvolle Ausbildung sei es wichtig, dass das Bewerbungsverfahren die Realität

darstelle. Natürlich seien auch Auszubildende mit Migrationshintergrund gerne gesehen. Voraussetzung sei allerdings ein nachgewiesenes Sprachniveau B2 zum Start. Ausbildungsbeigleitend wird zudem Deutsch als Fremdsprache angeboten. Eine gute Möglichkeit zum Einstieg sei die einjährige Helfer-ausbildung. Insgesamt bietet der GLKN als größter Ausbilder in Gesundheitsberufen in Singen 150 Ausbildungsplätze im Pflegebereich an, in Konstanz 90 und weitere 30 in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. Übrigens, die Krankenpflegeschool in Singen feiert 2020 ihr 100-jähriges Bestehen. Das Thema Ausbildung hat also eine lange Tradition am Standort.

Stefan Mohr

Ein Jahr in den USA

Junge Auszubildende aufgepasst!

Ein Jahr in den USA leben, studieren und arbeiten – diese spannende und einzigartige Kombination bietet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP). In diesem Jugendaustausch-Programm des Deutschen Bundestages und des Amerikanischen Kongresses konnten seit 1983 bereits fast 27.000 junge Leute gefördert werden, davon 20 Prozent junge Berufstätige. Bundestagsabgeordnete übernehmen während des Jahres die Patenschaft für die Jugendlichen. Die SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter möchte geeignete Bewerber und Bewerberinnen auf diese Möglichkeit aufmerksam machen und sie ermutigen, sich zu bewerben.

Auch 2020 bietet das PPP, dann zum 37. Mal, neben Schülern auch jungen Berufstätigen wieder die Chance, amerikanisches Familien-, College- und Arbeitsleben aus erster Hand kennen zu lernen. Besonders angesprochen sind junge Berufstätige/Auszubildende (zum Beispiel gewerbliche/technische Berufe, Handwerker, Kaufleute und Landwirte/Winzer), die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2020) eine anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung haben und nach dem 31. Juli 1995 geboren sind. Die Absolvierung eines Freiwilligendienstes wird begünstigend auf das Alter angerechnet. Zusätzliche Informationen zum Berufstätigen-PPP finden Interessierte auch über die Internetadressen <https://usapp.de> oder www.bundestag.de/ppp.



Die Teilnehmer des Parlamentarischen Patenschafts-Programms vor dem Capitol. swb-Bild: ppp



Die Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe im Landkreis Konstanz, Dr. Bettina Schiffer. swb-Bild: stm

Wir bilden aus:

- ◆ **Industriekaufmann** (m/w/d)
- ◆ **Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation** (m/w/d)
- ◆ **Mechatroniker** (m/w/d)
- ◆ **Industriemechaniker** (m/w/d)

Liqui Filter GmbH | Richard-Stocker-Str. 19
D-78234 Engen | Tel. +49 7733 9402-0
personal@liqui-filter.com | www.liqui-filter.com

Liqui FILTER

AZUBIS GESUCHT!

Ausbildungsbeginn: **September 2020**

Details unter: www.liqui-filter.com/karriere/ausbildung



Dreh den Film
deines Lebens –

als Bankkaufmann, Finanzassistent
oder dualer Student (m/w/d) mit
einer Ausbildung/dualen Studium
bei der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Bewirb dich jetzt unter:
www.sparkasse-hebo.de



Sparkasse
Hegau-Bodensee



sparkasse-hebo.de



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen Menschen wie Dich!

Mach eine Ausbildung
beim Gesundheitsverbund:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Anästhesietechnische/r Assistent/in
- Hebamme/Geburtshelfer
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Informatikkauffrau/-mann

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Personalabteilung
Virchowstr. 10, 78224 Singen
www.glkn.de



Unternehmer werden ist nicht schwer, sein dagegen sehr

Anne Bäte-Sewing von der »Gründerschmiede« ist Partner im »Singen aktiv Netzwerk Existenzgründung«

Wer sich selbstständig machen will, muss von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Realisierung oft lange Wege auf sich nehmen und auch mit einer Menge an Hindernissen rechnen. Um die nötigen Informationen an einem Ort zu erhalten, bietet das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« mit seinen monatlichen Impulsnachmittagen ein vielseitig besetztes Netzwerk an. Seit über 15 Jahren kümmern sich 17 Partner aus den verschiedensten Branchen und Institutionen sehr effizient und erfolgreich um Existenzgründer. Anne Bäte-Sewing, die selbst Unternehmerin seit ihrem 21. Lebensjahr ist, ist mit ihrer »Gründerschmiede« von Beginn an einer der Ansprechpartner dieses Netzwerks. Sie steht Rede und Antwort im Wochenblatt-Interview.

WOCHENBLATT: Frau Bäte-Sewing: Wie weit sind denn die Leute mit ihrer Idee, wenn sie bei ihnen ankommen und Informationsbedarf anmelden.

Anne Bäte-Sewing: Es ist ganz unterschiedlich. Die einen sind bereits sehr gut vorbereitet und haben sich intensiv mit dem Thema Gründung auseinandergesetzt. Die anderen haben eine Idee und machen ihre ersten Schritte in Richtung Gründung. Und dann kommen die Fragen: Welche Voraussetzungen sind erforderlich, welche Vorschriften es gibt, wie funktioniert eine Finanzierung?. Da geht's schon oft ganz konkret um die Frage »Ich hab die Idee – und wie geht es nun weiter?« Um

beispielsweise ausreichend Kapital für einen Start zu erhalten, müssen Idee und Businessplan überzeugend und erfolgversprechend dargestellt werden. Dabei unterstütze ich die Interessenten bei allen Fragen rund um die



Anne Bäte-Sewing in ihrem neuen Büro im Singener Stadtteil Bohlingen. Für die erfahrene Unternehmerin ist die Begleitung von Existenzgründern auch Herzenssache.

swb-Bild: of

Existenzgründung. Am Anfang ist es besonders wichtig zu wissen, gibt es einen Markt/ Kunden für meine Idee, meine Dienstleistung, mein Produkt? Welche Erträge müssen erwirtschaftet werden, damit der Start gelingt. Ein Finanzplan muss erstellt werden, der auch alle nötigen privaten Aufwendungen beinhaltet. Dies ist unerlässlich um zu sehen, ob ich mit meinem Unternehmen auch mein Leben finanzieren kann. Wenn die Voraussetzungen nicht solide sind, wird ein Stoppzeichen gesetzt, bevor sich der Gründer finanziell überlastet. Manchmal braucht es auch eine längere Vorbereitungsphase, um dann richtig durch-

starten zu können. Hier gilt es dann auch immer wieder Mut zu machen und die Gründerin oder den Gründer positiv und motivierend zu begleiten.

WOCHENBLATT: Sie sind natürlich schon auch Ansprechpartner für besondere Lebenssituationen.

Anne Bäte-Sewing: Was am Anfang einer Existenzgründung natürlich stehen muss, ist die Überzeugung der eigenen Fähigkeiten. Ohne dies gelingt das in den seltensten Fällen. Mit der Einstellung »Ich versuche das mal eben« geht es leider in der Regel schief. Nur wer voll und ganz hinter seiner Idee steht und diese auch konsequent und ausdauernd verfolgt, hat Aussicht auf Erfolg. Vielen jungen Unternehmern fehlt es manchmal an den nötigen kaufmännischen Kenntnissen, da liegt es mir am Herzen hier behilflich zu sein und den Start zu unterstützen. Meine langjährigen Erfahrungen helfen dabei, viele Herausforderungen einer Existenzgründung gut zu meistern.

WOCHENBLATT: Gründer werden ist ja nicht schwer, Gründer zu sein, aber doch sehr schwer.

Anne Bäte-Sewing: Es gibt eine alte Unternehmensregel: Klein und fein, sollte man anfangen und dann kontinuierlich wachsen. Das Interesse aller Netzwerkpartner liegt darin, dass Existenzgründer erfolgreich Fuß fassen können und zukunfts-trächtige Perspektiven haben. Die meisten, die zu mir kommen, sind teilweise noch in Unternehmen beschäftigt, streben aber eine Veränderung an. Ohne

das Singen aktiv Netzwerk Existenzgründung wäre manche Gründung nicht möglich gewesen. Der Einstieg zu Informationen wird für jeden einfach und gratis ermöglicht. Wir sind alle persönlich ansprechbar und beraten individuell, ganz unkompliziert.

WOCHENBLATT: Trotzdem die Frage: ist es schlimm mit einer Gründung zu scheitern.

Anne Bäte-Sewing: Ich sehe es als meine Aufgabe, genau dieses Scheitern zu verhindern. Wer monatlich seine Planung mit dem Ergebnis seiner Geschäftstätigkeit abgleicht, ist in der Lage, ein Scheitern zu verhindern. Unternehmergeist, Ausdauer, Zähigkeit und Leistungsbereitschaft sind wichtige Eigenschaften, um langfristig erfolgreich zu sein.

Die Impulsnachmittage für Existenzgründer werden jeden 1. Mittwoch im Montag in der »Villa Consult« in Singen (Erzbergerstraße 8b) angeboten. Von 15 bis 16 Uhr gibt es jeweils eine Einführung durch einen Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und der Gründerschmiede. Von 16 bis 16.30 Uhr gibt es jeweils vertiefende Impulsreferate durch Experten. Thema beim nächsten Impulsnachmittag am 2. Oktober ist »Absicherung für Selbstständige« mit Alois Bauer von der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau. Am 6. November geht es um Steuerrecht für Existenzgründer mit Michael Allweiler vom Finanzamt Singen, am 4. Dezember um »Wie erstelle ich einen Business-Plan« mit Jürgen Greiner von Kuhn & Partner Steuerberater. Nach den Vorträgen geht es im Dialog mit den Besuchern um Themen wie Unternehmenskonzept, Unternehmerpersönlichkeit, Marketing, Kundengewinnung und betriebswirtschaftliche Zahlen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07731/85-741 oder singen-aktiv@singen.de. Die Netzwerkpartner und Programm: www.singen.de/singen-aktiv.

Die Fragen stellte Oliver Fiedler

Mehr auch unter: www.gruenderschmiede.com

Gründerschmiede

Schlüssel zum Erfolg

Erfolgreiche Existenzgründung

Beratung & Unterstützung: die Gründerschmiede ist der starke und erfahrene Partner an Ihrer Seite.

Alles, was Sie für einen zielsicheren Neustart brauchen

Ob Fördergelder, Strategie, Marketing, Vertrieb oder Sanierung – die in Singen beheimatete und exzellent vernetzte Gründerschmiede begleitet Sie von Anfang an auf Ihrem Weg in eine stabile unternehmerische Zukunft. Ein ganzheitliches und gleichzeitig individuell-flexibles Konzept gibt Ihnen Sicherheit und sorgt dafür, dass Sie wertvolle Chancen erkennen und Ihr Potenzial optimal nutzen.

Unser Know-how ist Ihr Schlüssel zum Erfolg

Die Gründerschmiede verfügt über langjährige Erfahrung auf den Gebieten Existenzgründung, Unternehmensberatung, Marketing & Vertrieb sowie Betriebsorganisation. Das Resultat sind intelligente, kreative und manchmal ungewöhnliche Lösungen, die jedoch stets genau zu den Menschen passen, die von dieser Unterstützung profitieren möchten.

Im Singen aktiv Netzwerk: Existenzgründung mit regelmäßigen Impulsnachmittagen.

Annegert Bäte-Sewing
Gründerschmiede GmbH
Fabrikstraße 25
78224 Singen
Fon +49 7731 182422
Mobil +49 177 739 46 46
info@gruenderschmiede.com
www.gruenderschmiede.com

Starthilfen fürs Startkapital

Für den Neustart eines Handwerksbetriebes sind nicht nur Ideen und Wissen gefragt. Maschinen und Fahrzeuge, Warenlager und Büroausstattung müssen auch finanziert werden. Darüber hinaus braucht es ausreichend liquide Mittel, um die laufenden Ausgaben zu decken. Der kurz- und auch der langfristige Kapitalbedarf muss deshalb vor der Gründung sorgfältig berechnet und geplant werden. Doch was passiert, wenn das Geld nicht reicht? Existenzgründer werden vor allem von Bund und Land finanziell unterstützt – wenn sie »Flüssiges« brauchen. Um Geld für einen erfolgreichen Start zu bekommen, müssen aber einige Voraussetzungen erfüllt sein, betont die Handwerkskammer, die einen Informationsservice zum Thema Gründung anbietet.

Denn es gibt hier nicht nur Banken, die für Kapital sorgen können. In Baden-Württemberg kann man auch mit der »Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft« kooperieren. Mehr bei walter.schulz@hwk-konstanz.de oder 07531 205-370.

Es war zwar nur ein »kleiner Schritt für die Menschheit, aber ein großer Schritt für einen Menschen« - nach meinem Umzug an den Bodensee und somit in einem völlig neuen Umfeld eine selbständige Tätigkeit zu beginnen, sagt Marco Parente, der mit seinem Folienunternehmen seit kurzem in Gottmadingen präsent ist.

»Langjährige Berufserfahrung und die Bereitschaft, mir einen neuen Kundenstamm aufzubauen, brachte ich mit. Wie schnell ich hier im Hegau Fuß fassen würde, war vorher allerdings für mich nur schwer einzuschätzen«, so der Gründer.

Doch die Resonanz war sehr positiv. Der Kundenstamm wächst, zum Einen dank unermüdlicher Kundengewinnungsarbeit und Bestandspflege von Marco Parente, zum Anderen durch die Bereitschaft zufriedener Kunden, ihn weiterzuempfehlen.

Aktivitäten in sozialen Netzwerken und Anzeigen in Printmedien haben sich ebenfalls als nützlich und wichtig erwiesen.

Folien für fast alle Fälle

Marco Parente feiert den ersten Unternehmens-Geburtstag

Doch es geht nichts über den persönlichen Einsatz im Geschäftsgebiet: »Ob Präsenz auf



Marco Parente setze bald nach der Gründung auf vielfältige Präsenz, zum Beispiel hier bei den Gottmadinger Gewerbeaktionstagen im März diesen Jahres. swb-Bild: of/ Archiv

einer Messe oder Besuche vor Ort bei Geschäftspartnern, der direkte Kontakt zu Kunden macht mir glücklicherweise viel Freude, und mancher Auftrag hat sich erst aus dem Verlauf eines persönlichen Gesprächs vor Ort ergeben.

Selbständigkeit empfinde ich daher als eine sehr spannende und vielseitige Form der Berufstätigkeit«, so Marco Parente gegenüber dem WOCHENBLATT.

»Ich bereue meinen eingangs erwähnten 'großen Schritt' bisher in keinsten Weise, am 10. September durfte mein Ein-Mann-Betrieb mit dem Namen Marco Parente FolienVerlegung sogar schon sein einjähriges Bestehen feiern.«

Seine Zukunft sieht der frisch gestartete Unternehmer nach diesem ersten Jahr durchaus positiv, denn fast überall bestehe großer Bedarf an Folien für die verschiedensten Zwecke, die er für Raum- und Möbelgestaltung, Hitzeschutz, Sichtschutz, Blendschutz, UV-Schutz, Splitterschutz und natürlich die

klassische Autoscheibentönung anbietet. Und damit ist nur eine Auswahl genannt.

»Ich darf sowohl Privatkunden mit ihren Fahrzeugen und Wohnungen als auch Firmen unterschiedlichster Art und Größe zu meinen Kunden zählen. Die Größe der Aufträge ist dabei ganz unterschiedlich – so erlebe ich meine Tätigkeit als sehr abwechslungsreich und befriedigend.«

Wer nun Marco Parente und sein Unternehmen kennen lernen möchte, findet über www.mpfv.de alle wichtigen Informationen.

Marco Parente FolienVerlegung

Roseneggweg 3
78244 Gottmadingen

Telefon +49 (0) 7731 5069904
mobil +49 (0) 163 7273683
E-Mail info@mpfv.de
Web www.mpfv.de
Facebook [Marco Parente FolienVerlegung](https://www.facebook.com/Marco-Parente-FolienVerlegung-marco-parente-folienverlegung)
Instagram [marco_parente_folienverlegung](https://www.instagram.com/marco-parente_folienverlegung)

Mit Zuschuss und Einstiegsgeld

Ein interessanter, nicht risikofreier, aber auch lohnender Weg heraus aus einer drohenden oder auch schon bestehenden Arbeitslosigkeit kann der in die Selbstständigkeit sein. Gerade dieser Weg muss aber sehr sorgfältig geplant und überlegt werden. Wer ihn gehen will, sollte fachmännische Beratung und Unterstützung in Anspruch nehmen – und zwar gleich von Anfang an, denn Fehler sind meist schnell gemacht. Die Anforderungen sind hoch. Wochenarbeitszeiten von 60, auch 70 Stunden werden zumindest beim Start keine Ausnahme sein. Trotz intensiver Anstrengung kommen manche ins Stolpern. Die Erfahrung zeigt aber, dass zwei von drei Existenzgründungen die ersten fünf Jahre erfolgreich bestanden haben. Wer die anfängliche Durststrecke durchsteht, kann mit überdurchschnittlichem Einkommen rechnen, so die Arbeitsagentur, die im Fall von Arbeitslosigkeit hier mit Einstiegsgeld und Gründerzuschuss unterstützt. Mehr zu Ansprechpartner vor Ort unter www.arbeitsagentur.de (Existenzgründung).

Das Netzwerk für Gründer

Die Wirtschaftsjuvenioren Konstanz-Hegau sind das führende Netzwerk in der Region für junge aktive Unternehmer, Führungskräfte sowie Freiberufler im Alter bis zu 40 Jahren aus allen Bereichen der regionalen Wirtschaft. Die Wirtschaftsjuvenioren Konstanz-Hegau sind angeschlossen an die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee. Ihre Mitglieder engagieren sich für Existenzgründer, setzen sich für eine enge Vernetzung der Mitgliedsbetriebe ein und bieten verschiedene Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung an. Gegenseitige Unterstützung, unternehmerischer Erfahrungsaustausch und Networking stehen dabei im Vordergrund. Die Wirtschaftsjuvenioren sind zudem landes- und bundesweit organisiert, international sind sie der Junior Chamber International (JCI) angeschlossen. Im Rahmen von Konferenzen ist so auch der überregionale und internationale Austausch möglich. Der Vorstand wird im jährlichen Turnus neu besetzt und lebt damit auch insbesondere vom Engagement neuer Mitglieder. Bei Interesse ist die aktuelle Kreissprecherin Birgit Niederhafner die richtige Ansprechpartnerin, erreichbar unter kontakt@wj-konstanz-hegau.de. Mehr gibt es unter www.wj-konstanz-hegau.de. Dort findet sich auch ein »Mitgliedsantrag«.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
KONSTANZ-HEGAU

WJ Konstanz-Hegau e.V.

Reichenastr. 21
78467 Konstanz

kontakt@wj-konstanz-hegau.de

Existenzgründung leicht gemacht

startUp Center Radolfzell mit starkem Service

Ein Start-up zu gründen erfordert Mut, eine innovative Geschäftsidee, die passende Kapitalbasis und einen Standort, der schnelles Wachstum ermöglicht. Genau diesen Standort bietet die Stadt Radolfzell mit dem »startUp Center« im Radolfzeller Innovationszentrum – flexible Räume mit einem Rundum-Sorglos-Paket an Serviceleistungen, die dem Gründer Freiraum für das Kerngeschäft verschaffen.

Das kommunale Förderprogramm geht über eine finanzielle Förderung in Form von Mietzuschüssen hinaus. Interessierte Unternehmensgründer können die Beratung und Betreuung der Wirtschaftsförderung der Stadt vor, während und nach der Firmengründung in Anspruch nehmen. Sie bekommen Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden und weiteren Anlaufstellen der Stadt, erhalten Kontakte zu Banken, IHK und Handwerkskammern etc. Zudem



Blick vom Gewerbegebiet Nord in Richtung Radolfzell und Untersee.

informieren die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung über weitere Förderprogrammen für die Umsetzung der Geschäftsidee. Der Standort Radolfzell und das Radolfzeller Innovationszentrum (RIZ) halten für junge Firmen- und Existenzgründer optimale Bedingungen für den Start in die Selbstständigkeit

und die erfolgreiche Umsetzung einer Geschäftsidee bereit. Die über 31.000 Einwohner und knapp 1.600 ansässigen Unternehmen der Großen Kreisstadt profitieren von der guten Verkehrsanbindung, dem umfangreichen Angebot an öffentlichen Dienstleistungen und Bildungseinrichtungen sowie dem

swb-Bild: Gerhard Plessing

hohen Freizeitwert. Zudem verfügt die Stadt Radolfzell bereits über einen sehr ausgewogenen Branchenmix mit den Schwerpunkten Maschinenbau, Automobilzulieferung, Textil- und Nahrungsmittelindustrie und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Räume des »startUp Centers« befinden sich im Radolfzeller Innovationszentrum (RIZ), das Unternehmen auf insgesamt 15.000 Quadratmetern Gewerbeflächen mit modernster Ausstattung bietet. Die Kantine, das IT-Dienstleistungsunternehmen RIZ IT-Motion mit eigenem Rechenzentrum und nicht zuletzt das komplett ausgestattete Konferenz-Zentrum mit Platz für bis zu 500 Personen machen das RIZ zu einem attraktiven Unternehmensstandort.

Interessierte Existenzgründer erhalten weitergehende Informationen unter www.radolfzell.de/wirtschaftsfoerderung und bei Marianne Lindenthal, Telefon 049 (0)7732 / 81-106 oder wirtschaftsfoerderung@radolfzell.de.

Noch keine 30 und schon Chef

Christoph Bechler hat bei der Zimmerei Mohr in Hilzingen den Blitzaufstieg geschafft. Die kurze schwarze Zunfthose verrät es: Christoph Bechler ist Zimmerer durch und durch. In die Rolle des Geschäftsführers eines Kleinunternehmens musste der 29-jährige Zimmermeister und Betriebswirt erst hineinwachsen. Mit Aufstiegen kennt sich Bechler bestens aus. Vor neun Jahren startete der Abiturient seine Ausbildung bei der Zimmerei in Hilzingen, in der er schon als Schüler jobbte. Gesellenbrief, Meister, Betriebswirt – seinem Betrieb ist er jedoch immer treu geblieben. »Mein ursprünglicher Gedanke war, nach der Ausbildung zu studieren, allerdings sah ich eine größere Zukunft im Handwerk und vor allem in dieser Zimmerei«, so Bechler. Die Blitzkarriere kam nicht von ungefähr. »Ich würde mich selbst als sehr ehrgeizig beschreiben, motiviert und hauptsächlich motivierend. Mit einem guten Team habe ich das erreicht, was ich bis jetzt erreicht habe und ich habe auch noch einiges vor«, so der Geschäftsführer. Ein Ziel der Zimmerei Mohr ist die Professionalisierung der Personalarbeit. Dafür hat sich das Unternehmen zum Beispiel Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz ins Haus geholt.



Jung, aber erfahren: Geschäftsführer Christoph Bechler (r.) von der Zimmerei – Holzbau Heinrich Mohr GmbH in Hilzingen mit Lehrling Adrian Holz. swb-Bild: hwkkn

Aller Anfang muss nicht schwer sein

Graphik Pool unterstützt startUp Unternehmen

Wenn jemand ein Unternehmen gründet, ist unter anderem der öffentliche Auftritt eine oft unterschätzte Schlüsselstelle, denn künftige Kunden sollen nicht nur neugierig auf eine gefühlte Marktlücke gemacht werden, sie sollen auch ihren Nutzen schnell erkennen. Seit 13 Jahren kümmert sich die Agentur »Graphik Pool« aus Spaichingen besonders um Start-ups und begleitet diese für ihren medialen Auftritt umfassend. Die Liste der Referenzunternehmen auf der Homepage ist ganz schön lang, unterstreicht dabei aber auch, dass es auch viele Branchen sind, die hier auf die Erfahrung des Teams unter der Führung von Stefanie Elsner setzen, vom Handwerk oder sozialen Anbietern.

»Aus eigener Erfahrung kennen wir die Problematik von Jungunternehmern, Neugründern

und Kleinunternehmern hinsichtlich der Investition in die eigene Selbstständigkeit. Häufig ist es so, dass die anfangs noch kleinen Umsätze ein nur geringes Budget ermöglichen. Die Investition in eine professionelle und seriöse Firmenpräsenz durch ein individuelles Corporate Design wird deshalb oft auf später verschoben oder endet bei der der do-it-yourself-Methode«, ist die Erfahrung von »Graphik Pool«. Und das hat oft gravierende Folgen oder kann sogar den Start des Start-ups vermasseln.

Die Geschäftsausstattung und das Logo sind die wichtigsten Grundlagen für einen erfolgreichen Auftritt. Professionelle Unternehmenskommunikation ist sozusagen ein gedruckter Außendienst – und den will sicher niemand sinnbildlich mit zerzaustem Haar und schmutzi-



Viele Lösungen für Start-ups bietet das Unternehmen GraphikPool an. swb-Bild: pr

gen Fingernägeln beim Kunden sehen. »Es ist leider eine Tatsache: Der Mensch ist oberflächlich. Erst wenn der Auftritt des Start-ups überzeugt, werden auch dessen Fähigkeiten beachtet«, so Stefanie Elsner. Damit

die Gründer auf eine »gute Figur« nicht verzichten müssen, bietet das Unternehmen »Graphik-Pool« spezielle Starterpakete für Existenzgründer. »Das Tolle an unserer Arbeit ist es, Menschen mit ihren Ideen kennen zu lernen und sie von der Geburt eines Vorhabens bis zur Vollendung zu begleiten. Wir wachsen gemeinsam mit und an unseren Kunden«, so Stefanie Elsner weiter, die in ihrem Team ganz schön kreative Köpfe vereint hat, vom Onlinekäufer über das Technikgenie, die richtige Marketingnase – und alle machen mit für einen Start der so ungewöhnliche, aber einzigartige Wege gehen kann, wie der Weg des Unternehmens selbst bis zu seiner Gründung – so vielfältig, wie die Kommunikationswege inzwischen geworden sind. Mehr unter www.graphik-pool.de.

WIR FREUEN UNS
AUF SIE UND
IHRE VISION.

graphik-pool

Ihre **WERBEAGENTUR** mit Persönlichkeit.

START-UP!

PAKETE FÜR
EXISTENZGRÜNDER

+49 (0) 7424 - 70 30 80 3
info@graphik-pool.de
www.graphik-pool.de



Kompetente Beratung und Hilfe für Firmengründer

Interview mit dem IHK-Gründungsexperten Alexander Vatovac

Was spricht dafür, ein Unternehmen zu gründen?

Die Selbstständigkeit ist eine Form der Selbstverwirklichung und wenn man gewissenhaft vorgeht und ein gutes Produkt hat, dann ist das eine sehr motivierende und erfüllende Arbeit. Es ist immer etwas anderes, wenn es um die eigene Idee geht. Natürlich ist das Arbeitspensum enorm, aber man kann gestalten, eigene Regeln aufstellen und wenn es erfolgreich ist, auch viel Geld verdienen, was einen dann wiederum in den Stand setzt, neue Ideen zu realisieren.

Gibt es einen Unterschied zwischen einer Gründung und einem Startup?

Viele Gründer kontaktieren uns mit der Bitte um Unterstützung. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um ein Startup im engeren Sinne, sondern um eine

normale Existenzgründung. Startups zeichnen sich vor allem durch ihren hohen Innovationsgrad aus, ganz gleich, in welcher Branche sie tätig sind. Weitere Merkmale sind ein großes Wachstumspotenzial, sprich die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. Um schnell wachsen zu können, wird hier häufig viel Kapital benötigt, das nicht selten von Investoren kommt. Dies ist ein weiterer Unterschied zu klassischen Existenzgründungen. Ein Imbissbuden-Gründer würde keinen Investor finden, weil das Geschäft im Normalfall keine attraktive Rendite abwirft. Anders läge es, wenn dahinter ein innovatives Gastronomiekonzept stünde, das sich etwa in einem Franchisingkonzept vervielfältigen ließe.

Was sollten die ersten Schritte sein?

Am Anfang steht natürlich eine Idee. Dann empfehle

ich, frühzeitig mit möglichst vielen unterschiedlichen Akteuren zu sprechen. Hier bieten sich die Industrie- und Handelskammern, die Wirtschaftsförderung und die zahlreichen Grün-



Alexander Vatovac

der- und Unternehmensnetzwerke an. Es geht darum, über die Idee, aber auch über deren Schwachstellen offen zu sprechen.

Gründer sollten früh herausfinden, ob ihre Idee ein Marktpotenzial hat, welche Zielgruppe erreicht werden kann, wer die Wettbewerber sind und woher das nötige Kapital kommt. Für diese ersten Schritte reicht ein Grobkonzept. Erst später braucht es einen ausgearbeiteten Businessplan. Wichtig ist in dieser Phase, dass man mit Menschen spricht, die an einen glauben, die Mut machen und konkrete Unterstützung bieten können, aber auch um diejenigen keinen weiten Bogen macht, die das Vorhaben kritisch sehen, die auf Risiken hinweisen und helfen, Stolperfallen rechtzeitig zu erkennen. Die beste Idee kann untergehen, wenn sie falsch eingepackt wird.

Wo hilft die IHK weiter?

Wir beraten bei der Finanzierung, wir helfen bei der Vernetzung, geben eine Markteinschätzung, unter-

stützen beim Businessplan und Pitch Deck, geben Hinweise bei Rechtsfragen, Versicherungen und bereiten die Gründer auf Investoren- und Bankgespräche vor. Die IHK berät in nahezu allen Unternehmensphasen. Und weil wir das schon so oft getan haben, können wir die Erfahrungen, die andere zuvor gemacht haben, gewinnbringend weitergeben. Oder Gründer mit anderen Gründern zusammenbringen, um so den wichtigen horizontalen Austausch zu fördern. Am stärksten werden wir natürlich in der Gründungsphase aufgesucht.

Was sind denn die häufigsten Fehler in der Gründungsphase?

Oft wird an der Zielgruppe vorbeigeplant. Es wird nicht gefragt, wer sich für das Produkt interessieren könnte und welchen Nutzen es hat. Dem kann man vorbeugen, in dem man

immer wieder Meinungen einholt. Regelmäßige Feedbackschleifen mit anderen Unternehmern oder über Social Media – mit der potenziellen Zielgruppe – sind sehr wichtig. Häufig wird auch der zu erwartende Umsatz viel zu hoch oder die Umsatzentwicklung zu optimistisch eingeschätzt. Die Gründer gehen oft zu positiv an die Sache ran und unterschätzen dabei die Konkurrenz. Manche sind sich gar nicht bewusst, wie viel sie investieren müssen und wie wenig sie erst einmal verdienen werden. Wir sagen den Gründern immer, sie sollen schlank gründen und sich nicht sofort in übermäßige Kosten stürzen. Jedes Unternehmen muss erst einmal wachsen, und es liegt in der Natur der Sache, dass die Ernte zeitversetzt eingebracht wird. Wer auf dem Weg dahin verhungert, wird den Erfolg auch dann nicht erleben, wenn sein Produkt eigentlich ein großer Erfolg geworden wäre.



IHK

Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee

Du machst dich mit Katzenselfies im Polarmeer selbständig?
Wir müssen reden!

www.konstanz.ihk.de/gruendung



Besuchen Sie uns in Thayngen!

Bowling
five
THAYNGEN

**Topmodernes Bowlingcenter,
günstige Preise.**

BOWLING FIVE EVENTPARK
Industriestraße 12
8240 Thayngen / Schweiz

Rollende Kugeln im Bowlingcenter

Im Bowlingcenter »five« in Thayngen rollen die Kugeln wieder. Er gilt als der modernste Bowlingcenter Europas. Zudem bietet das Menu Speisen im American Style für jedermann. Zehn Bowlingbahnen mit modernster Discotechnik für einen unvergesslichen Abend, oder doch lieber eine Runde Billard auf den fünf neuen Tischen, werden für die Gäste angeboten. Ein Besuch verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Großes Abenteuer mit Preisen wie in Deutschland. Bowling five Eventpark, +41 (0) 52 533 55 55, Industriestrasse 10 8240 Thayngen, Schweiz, www.bowlingfive.ch



Für alle
Grenzgänger

»Da ich im Grenzgebiet zur Schweiz zu Hause bin wurde ich sehr oft von meinen Klienten darauf angesprochen, ob ich sie nicht auch auf dem Gebiet »Arbeit in der Schweiz«, insbesondere bezüglich der Schwerpunkte Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit, beraten könne«, sagt Fabian Mautz vom Unternehmen »Grenzgänger Hegau« aus Gottmadingen. »Da dieses Gebiet sehr komplex und umfangreich ist, habe ich mich dazu entschlossen diesen Bereich aus meinem bisherigen Tätigkeitsfeld im Bereich Versicherungen auszugliedern und mich zu spezialisieren. Fabian Mautz ist überzeugt, eine optimale auf alle Lebenssituationen zugeschnittene Beratung anbieten zu können. Davon kann man sich im persönlichen Gespräch überzeugen.

Mehr unter www.grenzgaenger-hegau.de.



Die digitalen Assistenten vom Bodensee

»skills« ist im Rennen um den »Bodensee Pioneer Award«



Erinnern Sie sich noch an Ihren Berufsstart? Vermutlich eine anstrengende und herausfordernde Zeit. Das Gefühl ständig Dinge zum ersten Mal zu machen und nicht ausreichend vorbereitet zu sein, führt zu Unsicherheiten und Stress. Genau diesem Problem widmen sich drei Gründer/-innen unter dem Namen Skills in Konstanz. Die Psychologinnen Marina Eckert und Verena Hauser entwickeln zusammen mit dem ehemaligen Online Produktmanager Heinrich Geywitz digitale Assistenten, mit denen Unternehmen ihre Young Professionals unterstützen. »Für uns selbst und für unsere Kommilitonen und Freunde war der Berufsstart hart – hier wollen wir als Psychologinnen helfen. Durch die Digitalisierung können wir das nun zu einem Preis, den sich Unternehmen flächendeckend für ihre Young Professionals leisten

können«, fasst es Marina Eckert zusammen. Hierfür bilden sie psychologische Fragetechniken und Methoden digital ab. Für den Anwender sieht das so aus, als chatte er mit einem digitalen Helfer. Dieser stellt ihm schlaue Fragen und unterstützt ihn dabei, eigene Lösungsansätze für seine Probleme zu entwickeln. Ihr erstes Produkt heißt Skills Applicant. Es setzt beim ersten Kontakt zwischen Unternehmen und Young Professional an, dem Vorstellungsgespräch. In einer Web-App können Bewerber vorab eigene Stärken & Entwicklungsfelder reflektieren. Ferner setzen sie sich aktiv mit der Arbeitskultur

«Den Werten des potenziellen Arbeitgebers auseinander. »Skills Applicant regt die Bewerber dazu an, sich mit dem Thema Unternehmenskultur und Passung auseinanderzusetzen. Das hat die Bewerbungsgespräche interaktiver und für uns auch aussagekräftiger gemacht«, sagt Skills Kunde Christoph Herold (CBTL GmbH).

Dieser Ansatz kommt an. Im September 2018 wurde skills mit dem EXIST Gründerstipendium prämiert, einem Stipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des Europäischen Sozialfonds. Am 17. Oktober kämpft skills im Rahmen der Bitzilla Conference

in Friedrichshafen im Halbfinale um den Bodensee Pioneer Award. Ende des Jahres kommt dann ihr neues Produkt auf den Markt. Die Web-App Skills Starter unterstützt während der ersten Monate im Job. Beim Blick nach vorne stellt Verena Hauser fest: »Wir freuen uns, dass unsere Idee von einem digitalen Assistenten beim Berufsstart Wirklichkeit geworden ist. Als Gründer werden wir täglich daran erinnert, was es heißt, Dinge zum ersten Mal zu machen. Das spornt an, wirksame Tools für die Talente von Morgen bereitzustellen.« Mehr unter www.skills.de.

Für gutes Sehen
und Aussehen

»individuell OPTIC« in Singen und Konstanz steht seit 1990 für gutes Sehen und Aussehen. Eine sehr gute Auswahl ästhetischer Brillen, moderner Kontaktlinsen, erstklassiger technischer Ausstattung und die permanente Entwicklung des Teams prägen ein permanent solides Wachstum des Fachgeschäfts. Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften prägen den Stammbetrieb in Singen und den Zweigbetrieb in Konstanz in der Altstadt.

Seit fast zwei Jahren ist auch die »Next Generation« am Start: Lisa Trunk als staatlich geprüfte Augenoptikermeisterin, Florian Trunk, Bachelor of Science in Augenoptik/Optomietrie und Patrick Wekenmann, staatlich geprüfter Augenoptikermeister, rüsten mehr und mehr individuell OPTIC für die Aufgaben der Zukunft – für »Ihr gutes Sehen und Aussehen«.

Mehr: www.individuellloptice.de/

Mehr: www.individuelloptic.de/



**individuell
OPTIC**

SINGEN KONSTANZ

SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.6 75 72
KONSTANZ | Salmannsweilergasse 10 | +49 75 31.91 96 56


RENAULT
 Passion for life

Der neue Renault **TWINGO**

Ihr perfektes Azubi-Mobil!



Renault Twingo LIFE S&C 65

ab mtl. **99,00 €** | Anzahlung **990,- €** | inkl. **5 Jahren Garantie***

Fahrzeugpreis**: 9.132,- € inkl. Renault RPG im Wert von 468,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 999,- € Nettodarlehensbetrag 8.610,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 99,00 € und eine Schlussrate: 5.350,80 €), Gesamtaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 8.816,50 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 9.805,80 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.10.2019.

- 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht

Renault Twingo S&C 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,0 – 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 – 100 g/km, Energieeffizienzklasse: C – B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

****Abb. zeigt Renault Twingo INTENS mit Sonderausstattung.**

Ihr individuelles Azubi Mobil kalkulieren wir gerne für Sie. Winterräder inclusive !

Autohaus
BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Renault Vertragspartner
 Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
 Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz

***2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 1 Jahre Renault PLUS Garantie gesamt 36 Monate bzw. 30.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.**



RENAULT
Passion for life

Renault ZOE

Die Innovation auf unseren Straßen

Renault ZOE LIFE mit Z.E. 40 Batterie R90

ab mtl.

119,- €

Zzgl. mtl. Batteriemiete**

Z.E.

Fahrzeugpreis*** inkl. 5.000,- € Elektrobonus****: 17.690,- €. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 2.890,- €, 36 Monate Laufzeit (36 Raten à 119,- €), Gesamtleistung 22.500 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag 7.174,- €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland (Renault Bank), Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Gültig bis 30.09.2019. Angebot gilt nur für Bestandsfahrzeuge mit vordefinierter Konfiguration, solange der Vorrat reicht.

Renault ZOE LIFE mit Z.E. 40 Batterie, Elektro, 68 kW; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE LIFE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,9 - 15,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

***Abb. zeigt Renault ZOE Life mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus
BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell

Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz

Quelle: KBA Juli 2019. **Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 69,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,- € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault.



Hoher Stellenwert der Ausbildung

14 Berufseinsteiger beginnen bei Takeda in Singen und Konstanz ein vielfältiges Ausbildungsprogramm

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres begrüßte Takeda kürzlich 14 junge Berufseinsteigerinnen und -einsteiger. Japans größter Arzneimittelhersteller bietet an seinen Standorten in Singen und Konstanz ein vielfältiges Ausbildungsprogramm mit insgesamt sechs Ausbildungsberufen und zwei Studiengängen im gewerblich-technischen, naturwissenschaftlichen und kaufmännischen Bereich an.

Ausgebildet werden Pharmakanten/-innen, Chemielaboranten/-innen, Industriemechaniker/-innen, Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation, Elektroniker/-innen und erstmals auch eine Fachkraft für Lagerlogistik. Dieser Beruf soll auch zukünftig angeboten werden. Drei der 14 neuen Auszubildenden absolvieren ein duales Studium mit dem Schwerpunkt



Die 14 neuen Auszubildenden bei Takeda in Singen und Konstanz.

sub-Bild: Takeda

BWL Industrie oder Wirtschaftsinformatik. In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: Zwei der Auszubil-

denden sind bereits einige Jahre als »ungelernte Kräfte« bei Takeda in Singen tätig gewesen. Diese Mitarbeiter qualifi-

zieren sich weiter und aufgrund ihrer Vorerfahrung können sie die Ausbildung bereits im 2. Lehrjahr beginnen. Im Rahmen

des »Qualifizierungschancengesetzes« werden beide während ihrer Ausbildung keine finanziellen Einbußen erleiden. Bei der Ausbildung der Nachwuchskräfte legt Takeda nicht nur großen Wert auf die Vermittlung der berufsspezifischen Fachqualifikationen. Zum Einstieg in das Berufsleben durchlaufen die neuen Auszubildenden der verschiedenen Fachbereiche zwei spannende Einführungswochen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stehen Informationen über Takeda, die Unternehmenskultur und -werte sowie die IT-Systeme, die Sicherheit und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Mittelpunkt. Nach einem dreitägigen Outdoor-Seminar starten die Nachwuchskräfte ihre Ausbildung in den Fachabteilungen, in der Lehrwerkstatt und im Ausbildungslabor.

Die Berufsausbildung bei Takeda hat eine lange Tradition. »Die Ausbildung und damit die Investition in die Bildung junger Menschen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg«, so Ausbildungsleiter Mirko Leisse. »Dafür setzen wir uns ein und kümmern uns leidenschaftlich um die Qualifikation unserer insgesamt 47 Auszubildenden und zukünftigen Fachkräfte hier am Standort«, so Leisse weiter. Und das nicht nur in Deutschland: Als internationales Unternehmen ist Takeda in etwa 80 Ländern weltweit vertreten. Von dieser globalen Ausrichtung profitieren auch die Auszubildenden, denen Takeda die Möglichkeit für Auslandsaufenthalte an seinen internationalen Standorten anbietet.

Pressemeldung



**DIE STADT ZUM SEE.
HAT VIELE SCHÖNE STELLEN.**

#schönekonstanzerstellen

Die Stadt Konstanz bildet aus und sucht für das Ausbildungsjahr 2020:



AUSZUBILDENDE (M/W/D)

- Praxisintegrierte Ausbildung zum/r Erzieher/-in
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Maßschneider/-in, Richtung Damen
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Vermessungstechniker/-in
- Verwaltungsfachangestellte/-r

Besuch uns auf der
„meineZukunft!Singen“
am 28. und 29.9.2019.

STUDIERENDE (M/W/D)

für die Studiengänge (Bachelor of Arts)

- Soziale Arbeit / Jugend-, Familien- und Sozialhilfe
- Soziale Arbeit / Gesundheitswesen
- Kinder- und Jugendarbeit
- Public Management

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Konstanz bilden aus und suchen für das Ausbildungsjahr 2020:



AUSZUBILDENDE (M/W/D)

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Industriekaufmann/-frau

Die Technischen Betriebe der Stadt Konstanz bilden aus und suchen für das Ausbildungsjahr 2020:



AUSZUBILDENDE (M/W/D)

- Gärtner/-in Blumen- und Zierpflanzenbau
- Gärtner/-in Garten- und Landschaftsbau
- Straßenwärter/-in
- Schreiner/-in

Die ausführlichen Stellenanzeigen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal findest du unter www.konstanz.de/karriere.

Deine Zukunft beginnt hier.

Sichere deinen Ausbildungsplatz für 2020.



Mit rund 30.000 Mitarbeitenden in mehr als 70 Ländern ist Takeda ein globaler Partner für eine bessere Gesundheit. Takeda setzt auf pharmazeutische Innovation und die Behandlung von Krankheiten, für die es derzeit keine oder nur unzureichende Therapien gibt.

Zum Herbst 2020 bieten wir an unseren Standorten Konstanz und Singen folgende Ausbildungsplätze an:



Naturwissenschaftlich

- Chemielaborant (w/m/d) (Mittlere Reife)
- Pharmakant (w/m/d) (Mittlere Reife)



Kaufmännisch

- Bachelor of Arts (w/m/d) – Studiengang BWL, Industrie (Abitur/Fachhochschulreife)
- Bachelor of Science (w/m/d) – Studiengang Wirtschaftsinformatik (Abitur/Fachhochschulreife)
- Industriekaufmann/-frau – Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen (Abitur/Fachhochschulreife)



Gewerblich-technisch

- Elektroniker (w/m/d) – Fachrichtung Betriebstechnik (Mittlere Reife)
- Industriemechaniker (w/m/d) (Guter Hauptschulabschluss)

Haben wir dein Interesse geweckt?

Du bist motiviert, engagiert und aufgeschlossen? Dann überzeuge uns mit deiner aussagekräftigen und vollständigen Bewerbung. Informationen zu unseren Ausbildungsberufen sowie den Link zum Bewerber-Portal findest Du auf unserer Homepage: <https://www.takeda.com/de-de/careers/schueler/>

Takeda GmbH | Betriebsstätte Singen | Robert-Bosch-Str. 8 | 78224 Singen



Ausbildungsjahrgang 2018



Bei uns fängt Deine Zukunft an!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ausbildung zum:
1. September 2020

Bachelor of Arts (DH)
(Voraussetzung: Abitur)

Bankkauffrau / -mann
(Voraussetzung: Mittlere Reife)

Jetzt bewerben!

Lust auf eine qualifizierte Ausbildung?

Wir denken anspruchsvoll, sind zukunftsorientiert,
leben Werte und achten auf ein gutes Arbeitsklima.

Weitere Informationen und die Möglichkeit Dich
direkt online zu bewerben, findest Du hier:
www.volksbank-ueberlingen.de/ausbildung

Noch Fragen? – Unser Ausbildungsleiter Christoph
Eckert hilft Dir gerne weiter: 075 51 930-1653

Wir
suchen
Dich!

**Volksbank
Überlingen**



Eine Ausbildung die passt!

Mit Rieker Schuh GmbH die Welt der Schuhe erleben



Eine vielseitige Ausbildung mit Auslandsaufenthalten erwartet die Auszubildenden bei Rieker.

swb-Bild: Rieker

Wer seine ersten Schritte im Berufsleben mit der Rieker Schuh GmbH startet, auf den warten abwechslungsreiche drei Jahre und eine vielversprechende Zukunft.

Jährlich werden zwischen sieben und neun neue Azubis bzw. DH-Studenten in dem Unternehmen begrüßt. Neben einer Einführungswoche für die neuen Azubis und Studenten, in welcher beispielsweise Managementseminare oder ein Fahrsicherheitstraining angeboten werden, wird jährlich ein gemeinsamer zwei-tägiger Azubi-Ausflug aller Jahrgänge veranstaltet.

Dieses Jahr geht es, auf Wunsch der Azubis, zum Paintball spielen, anschließend in Escape-Rooms und am Folgetag zum Fußball- beziehungsweise Abenteuerminigolf. An erster Stelle stehen an solchen Events natürlich der Spaß miteinander und das Zusammenwachsen als Gruppe, denn »Teamwork« wird bei Rieker großgeschrieben.

Egal ob eine Kollektion vorgestellt wird oder Jahresanalysen stattfinden, die Azubis sind im-

mer voll involviert und müssen dabei Hand in Hand arbeiten. Dass sind aber nur die kleinen bzw. kürzeren Ausflüge während der Ausbildung. Besonders spannend wird es ab dem zweiten Jahr. Denn in diesem geht es für die Auszubildenden und DH-Studenten in die weite Welt.

Alle Azubis und DH-Studenten gehen für vier Wochen in die Slowakei, um einen der Produktionsstandorte kennenzulernen, und werden während dieser Zeit ihre eigenen Schuhe produzieren. Die Auszubildenden zur/zum Schuhfertiger/-in reisen sogar nach Vietnam an den größten Produktionsstandort mit etwa 15.000 Mitarbeitern.

Ein zweiter Auslandsaufenthalt findet für alle kaufmännischen Auszubildenden für vier bis sechs Wochen in einer der Vertriebsgesellschaften in den USA oder in England statt. Neben den Auslandsaufenthalten geht es außerdem mit dem Außendienst in ganz Deutschland auf Tour.

Nachdem die Auszubildenden

und DH-Studenten in den ersten zwei bis zweieinhalb Jahren die verschiedenen Abteilungen wie Vertrieb, Einkauf, Planung, Controlling, Rechnungswesen, Musteratelier oder Personalabteilung an den Standorten in Tuttlingen und Thayngen durchlaufen haben, wird im letzten halben Jahr bis Jahr der Ausbildung geschaut, in welcher Abteilung die Azubis und Studenten übernommen werden. Sodass sie bereits während der Ausbildung in ihre Übernahmeabteilung integriert werden. Eine sehr hohe Übernahmequote liegt der Rieker Gruppe besonders am Herzen, denn die Ausbildung soll nur der erste Grundstein für eine erfolgreiche Karriere sein.

Dass man diese bei Rieker durchlaufen kann, zeigen unter anderem der Einkaufsleiter, der Vertriebsleiter, einige Produktmanager, der Geschäftsführer, der CEO sowie viele mehr. Denn alle haben ihre Karriere als Azubi oder DH-Student bei der Rieker Schuh GmbH begonnen.

Lisa Butsch, Ausbildungsleiterin

Kfz-Mechatroniker ist einer der angesehensten Ausbildungsberufe

Die Kraftfahrzeugmechatroniker genießen unter den Berufen des dualen Ausbildungssystems ein besonders hohes Ansehen. Nur Fachinformatiker, Mechatroniker und Industriekaufleute liegen noch weiter vorn.

Damit erreichen die Kfz-Mechatroniker vergleichbare Werte wie Physiker, Bauingenieure oder Gymnasiallehrer. Das hat eine Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und der TU Braunschweig ergeben. Dieses hochmoderne Berufsbild gehört außerdem zu den am besten bezahlten Ausbildungsberufen.

Der Studie liegt eine Befragung von rund 9.000 in Deutschland lebenden Personen ab 15 Jahren zugrunde. Einbezogen wurden die 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe. Insgesamt hatten die Forscher das Ansehen von 402 Berufen auf einer Skala von 0 (sehr gering) bis 10 (sehr hoch) abgefragt. Das Ansehen der Kraftfahrzeugmechatroniker liegt in der

zweithöchsten Bewertungsgruppe über alle Berufe hinweg – zusammen zum Beispiel mit Bauingenieuren, Chemikern, Physikern und Juristen.

Das Image von Berufen spielt eine entscheidende Rolle bei der Berufsorientierung und Berufswahl, und beeinflusst damit auch die Besetzung von Stellen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Hierbei ist das innovative Kraftfahrzeuggewerbe für den Nachwuchs besonders attraktiv. Top-Informationen zu diesen modernen Berufsbildern bieten vor allem die Initiative »AutoBerufe – Mach deinen Weg!« und die angeschlossenen Kampagnen #wasmitautos und #echteautoliebe. AutoBerufe ist eine Gemeinschaftsinitiative von Automobilherstellern, Bosch und dem deutschen Kraftfahrzeuggewerbe zur Gewinnung, Qualifizierung und Sicherung von Nachwuchs in Autohäusern und Kfz-Werkstätten.

Die Autohäuser und Werkstät-

ten schlossen im vergangenen Jahr 23.415 Ausbildungsverträge zum Kfz-Mechatroniker ab. Beide Berufsbilder verzeichnen bereits im fünften Jahr steigende Ausbildungszahlen. Insgesamt bildet das Kfz-Gewerbe zurzeit 93.350 junge Menschen in technischen und kaufmännischen Berufen aus, davon 72.000 Mechatroniker. Die über 300 Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Bodensee-Hochrhein-Schwarzwald konnten nach der Gesellenprüfung Anfang des Jahres über 100 neue Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker begrüßen. In gut bezahlten Positionen übernehmen sie seither Eigenverantwortung. Sie sehen mit attraktiven Weiterbildungsangeboten einer vielseitigen Zukunft entgegen, die vom Oldtimer bis zu Modellen neuester Technologie und von Hightech-Landmaschinen, LKW-Kraftprotzen bis zu Motorrad-Legenden reichen.

Gaby Hotz



Kfz-Mechatroniker ist einer der angesehensten Ausbildungsberufe, nicht nur bei jungen Männern.

swb-Bild: ProMotor

Ausbildung, Erfolg, Rieker.

www.rieker.com/de/ausbildung

Wir bieten DIR Ausbildungs- und Studienplätze für folgende Berufe an:

- **Industriekaufmann/-frau**
Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen möglich
- **Bachelor of Arts (DH)**
BWL Industrie
- **Bachelor of Science (DH)**
Wirtschaftsinformatik
- **Schuhfertiger/-in**
- **Textilbetriebswirt/-in**
Industrie - Fachrichtung Schuhe
- **Fachinformatiker/-in**

Was es bei uns ON TOP gibt:

- Mehrwöchige Auslandsaufenthalte
- Eigenes Notebook für die Ausbildungszeit
- Jährlicher Azubiausflug und weitere Events
- Überdurchschnittlich hohe Übernahmequote
- und vieles mehr...

Deine Ansprechpartnerin:
Lisa Butsch, Ausbildungsleiterin, ausbildung@rieker.net, Telefon: +49 (0) 7462/201-0
Rieker Schuh GmbH, Gänsäcker 31, 78532 Tuttlingen

I'm shaping my future.

Gestalte deine Zukunft. Bewirb dich bei Aptar Pharma in Eigeltingen und Radolfzell.

Gewerbliche Ausbildung

- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff & Kautschuk
- Industriemechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Elektroniker/in Betriebstechnik

Kaufmännische Ausbildung

- Industriekaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch-gewerbliche Ausbildung)

Duales Studium

- Bachelor of Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau
- Bachelor of Engineering, Lebensmittel- und Verpackungstechnologie
- Bachelor of Arts, Industrie
- Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik

Bewirb dich jetzt! Per Post bei: Sabrina Weidele | Aptar Radolfzell GmbH
Öschlestraße 54 - 56 78315 Radolfzell | Tel.: 07732 801-763
Oder unter: karriere.rdl@aptar.com

Aptar
pharma
in Eigeltingen und Radolfzell



Hauswirtschaft am BSZ Stockach und an der Fachschule für Landwirtschaft

swb-Bild: pr



swb-Bild: m

Zu den vermittelten Inhalten zählten zum Beispiel auch Hygieneregeln und der korrekte Umgang mit Lebensmitteln. Man habe bislang sehr gute Erfahrungen mit den Auszubildenden im Programm gehabt. In den drei Jahren würde außerdem unter anderem Pünktlichkeit bei der Arbeit vermittelt, ebenso soziale Fähigkeiten und die praktische Lösungsfin-

Die Teilzeitausbildung biete die Fachschule für Landwirtschaft bereits seit 1983 an, erläutert

Marius Lechler

Alltagsarbeit in Pflegeeinrichtungen

Unter anderem im Pflegeheim, in der Sozialstation, und der Tagespflege. Weiterhin gebe es



swb-Bild: m

Marius Lechler

Besonders hebt sie hervor, dass im Haus St. Klara zwei Mitarbeiterinnen mit Behinderung eingesetzt würden, wovon eine bis 1. Oktober in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden solle. Wie Gisela Zoder sagt, seien in dem Beruf zahlreiche hochqualitative Tätig-




Wir sehen hin und helfen.

Weil das die Welt, in der wir leben wollen, zusammen hält.

Als eine führende Sozialorganisation in Singen und der Region Hegau bieten wir mit unseren vielfältigen Diensten und Einrichtungen verschiedenste Einsatzmöglichkeiten, um in den Beruf zu starten, sich beruflich weiterzuentwickeln oder zu verändern oder wieder einzusteigen. Schauen Sie bei unseren Jobangeboten rein und bewerben Sie sich als

- Heilerziehungspfleger/-in
- Sozialpädagoge/-in
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in
- Erzieher/-in
- oder auch initiativ mit einer anderen Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de



Wir bieten außerdem in verschiedenen Einsatzbereichen Stellen für ein FSJ an.

PFLEGEZENTRUM  **ST. VERENA**
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Du steckst voller Tatendrang?
Das Pflegezentrum St. Verena voller Möglichkeiten!

Ausbildungen und Jobs mit Herz und Zukunft

Nähere Informationen unter:
www.st-verena.com oder Tel: 07731/9343-118
jetzt bewerben: personal@st-verena.com

O EINE AUSBILDUNG ...

**im sozialen Bereich
eröffnet interessante &
spannende Perspektiven
für eine Karriere mit viel
persönlichem Engagement!**



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA LÄNGLE**

s.laengle@wochenblatt.net Tel: 07731 / 8800-33

» WOCHENBLATT



Viel Sonnenschein für Knirpse

Tagesmutter Manuela Bürkle aus Weiler betreut fünf quirlige Kleinkinder in ihrer Kinderstube

Der knallrote Bollerwagen ist vollgepackt mit Vesper, Trinkflaschen, Windeln, Sonnencreme, Schwimmflügel und vier munteren Knirpsen zwischen eineinhalb und drei Jahren. Sie freuen sich aufs Spielen, Sandeln und Plantschen im Strandbad. Die Rasselbande hat dabei viel Spaß – Manuela Bürkle auch. Als qualifizierte Tagesmutter genießt sie aber nicht nur den Umgang mit den Kindern, sondern trägt auch Verantwortung für die Kleinen und gibt ihnen wertvolles Rüstzeug für ihre individuelle Entwicklung in einer kleinen, familiären Gemeinschaft mit.

Die Kinderstube »Sonnenschein« im Mooser Ortsteil Weiler ist Treffpunkt für Cosima, Nio, Keno, Leni und Justus. Im Erdgeschoss des gemütlichen Bauernhauses werden die Kinder fröhlich empfangen. Bobby Car, Puppenwagen und Mini-küche stehen bereit, Kinderbücher, Spiele, Holzbauklötze und Malstifte liegen parat. Auf gut 60 Quadratmetern mit Küche, Bade- und Wickelzimmer betreut Manuela Bürkle die fünf Kleinkinder zwischen 7 Uhr früh und 16 Uhr am Nachmittag – je nach Wunsch und Bedarf der Eltern. Die Knirpse



Tagesmutter Manuela Bürkle mit ihrer kleinen Rasselbande.

swb-Bild: mu

werden dort liebevoll begleitet, gefördert und in ihrer Selbstständigkeit unterstützt. »Mir ist es wichtig, den Kindern einen vertrauensvollen Raum zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und spielerisch lernen«, betont die gelernte Krankenschwester und Mutter von vier Töchtern. Den passenden Rahmen für die kindgerechte Wohlfühlphase bietet die helle, freundliche Kinderstube mit einer Puppen- und Spielecke, Platz zum Malen und Bauen sowie einer Kuschelcouch zum Ausruhen und Schmökern.

Eine klare Tagesstruktur mit festen Ritualen gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit. Dazu zählt das gemeinsa-

me Frühstück ebenso wie Teller abräumen, Hände waschen, zusammen singen und tanzen sowie das obligatorische Mittagsschlafchen nach dem selbst gekochten Mittagessen.

Großen Wert legt Manuela Bürkle auch auf Ausflüge in die freie Natur, bei denen die Kinder Neues entdecken und erfahren können. »Das stärkt die Sinne und gibt neue Impulse«, ist Manuela Bürkle überzeugt. Ihr Leitsatz »Jedes einzelne Kind ist ebenso wichtig wie die Regeln des guten Miteinanders« wird in der Kinderstube »Sonnenschein« täglich gelebt.

Die Basis für den anspruchsvollen Beruf als Tagesmutter hat die 53-Jährige in mehreren Kursen bekommen. Nach Lehrplan werden alle relevanten Be-

reiche für eine kindgerechte Begleitung und Förderung von Pädagogik über »Gesunde Ernährung« bis hin zu Themen wie beispielsweise »Kinder und Medien«, »Die Würde des Kindes« und »Frühkindliche Entwicklung« vermittelt. Eine Hausarbeit rundet die Ausbildung nach 160 Unterrichtseinheiten ab. Die Lektionen sind ebenso Voraussetzung, um als Tagesmutter arbeiten zu können, wie die kindgerechte Ausstattung der Kinderstube, die vom Jugendamt kontrolliert und vom Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e. V. begleitet wird.

Doch ebenso wichtig sind Geduld, Achtsamkeit, Vertrauen und eine gesunde Beziehung zu den Kindern, ist Manuela Bür-

kle überzeugt und fügt an: »Ich darf die Kleinen ein Stück in ihrem Leben begleiten und möchte ihnen in dieser Zeit Freude und Vertrauen, Neugierde und Respekt vermitteln.« Infos unter kinderstube-ela@web.de. Ute Mucha

Wie werde ich Tagesmutter?

Tagesmütter oder Tagesväter müssen bestimmte persönliche Voraussetzungen mitbringen. Dazu gehören Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und natürlich Freude am Umgang mit Kindern. Sozialpädagoginnen beraten interessierte Personen ausführlich in deren häuslicher Umgebung. Tagesmütter müssen außerdem die Bereitschaft zur Weiterbildung mitbringen. Obligatorisch ist die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs, der regelmäßig in Radolfzell und Konstanz angeboten wird. Erforderlich sind ein in Deutschland anerkannter Schulabschluss, ein erweitertes Führungszeugnis, ein ärztliches Attest und Kenntnisse in erste Hilfe am Kind. Infos über den Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e. V. unter www.tagesmuetterverein.net.

Studieren an der RGS Singen

Im Herbst beginnt der zweite Studiendurchgang des dualen Studiums der Steinbeis Business Academy in Kooperation mit der Robert-Gerwig-Schule Singen, nachdem der erste Kurs nun seit einem Jahr erfolgreich läuft.

Bewerben können sich alle Auszubildenden mit Abitur (aus allen Lehrjahren) oder Absolventen der Fachhochschulreife (ab dem 3. Lehrjahr mit abgeschlossener Berufsausbildung), aber auch kaufmännische Auszubildende anderer Schulen sowie Interessierte, die ihre kaufmännische Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben.

Der Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Management kombiniert eine betriebliche Berufsausbildung mit einem Bachelor-Studium. Er kombiniert ganztägige Lehrveranstaltungen und Phasen des Selbststudiums (vergleichbar mit dem Fernstudium) mit Praxisanteilen im Unternehmen. Der Studiengang bietet den Absolventen auch ein Zertifikat »Projektsassistenten«.

Der Anmeldeschluss ist der 14. Oktober, der Kursstart ist am 23. November, gibt die Schule bekannt. Das Bewerbungsformular mit weiteren Informationen findet sich unter <https://rgs-singen.de>.

HOT MOBIL®

zuverlässig - schnell - fair
Wir liefern mobile Energie

AUSBILDUNG ++ START 01.10.2020 ++ AUSBILDUNG

HOT MOBIL ist auf die Vermietung mobiler Heiz-, Kälte- und Dampfzentralen spezialisiert. Zur Weiterentwicklung und Unterstützung unseres Teams am Standort **GOTTMADINGEN** bieten wir folgende **Studiengänge** an

+ BWL – Handel/Vertriebsmanagement (m/w/d)

+ BWL – Medien- u. Kommunikationswirtschaft/Medienmanagement (m/w/d)

Hotmobil Deutschland GmbH | Mobile Energiezentralen
Fr. Petra Maus | jobs@hotmobil.de | Tel. +49 7731 9460 - 160
Zeppelinstrasse 5 | 78244 Gottmadingen | www.hotmobil.de
Nähere Informationen unter <https://jobs.hotmobil.de>

// ÜBER UNS!

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist ein modernes, kunden- und zukunftsorientiertes Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen und versorgt rund 32.000 Einwohner nach ihren individuellen Bedürfnissen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Breitband. Der Betrieb des Stadtbusses gehört ebenfalls zu unseren Tätigkeitsfeldern.

STADTWERKE
RADOLFZELL

...immer Dr.!



Triff eine gute Wahl beim Einstieg ins Berufsleben und beginne zum 01. September 2020 eine Ausbildung als

// INDUSTRIE-KAUFFRAU/-MANN

DAS ERWARTET DICH:

- Wir sorgen für eine umfangreiche Betreuung während der Ausbildung durch ausgewählte Ansprechpartner.
 - Wir gestalten Deine Ausbildung in abwechslungsreichen und interessanten Einsatzbereichen, die die Möglichkeit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Mitarbeit bieten.
 - Wir übernehmen Dich bei gutem Ausbildungsabschluss in ein Arbeitsverhältnis.
- Hast Du Interesse an einer soliden und zukunftsweisenden Ausbildung in einem dynamischen Umfeld? Dann bewirb Dich jetzt für den Ausbildungsstart im September 2020.

Stadtwerke Radolfzell GmbH // Untertorstraße 7-9 // 78315 Radolfzell // bewerbung@stadtwerke-radolfzell.de



B. BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT ONLINE BEWERBEN!
www.bbraun.de/ausbildungaescalap

AUSBILDUNG ODER STUDIUM BEI AESCULAP®!

In 17 verschiedenen Berufen findest du Abwechslung, Förderung, Sicherheit und Spaß!

Aescalap AG | AESCULAP® – a B. Braun brand

MIT NETTEN KOLLEGEN DEN LANDKREIS ORGANISIEREN.

SIE SUCHEN EINE VIELFÄLTIGE UND PRAXISORIENTIERTE AUSBILDUNG?

Wir bieten für den Ausbildungsstart 2020 folgende Ausbildungen an:

- Verwaltungsfachangestellter*
- Vermessungstechniker*
- Forstwirt*
- Straßenwärter*
- Anerkennungspraktikant für den Beruf des Erziehers*

Wir bieten für den Ausbildungsstart 2020 folgende Studiengänge an:

- Bachelor of Arts (B.A.) Public Management (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst)*
- Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit*

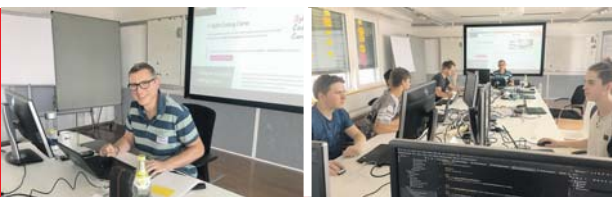
Jetzt bewerben bis zum **13. Oktober 2019** unter LRAKN.de/karriere

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Ausbildungsbeauftragte Frau Christina Bammert unter +49 7531 800 - 1312 gerne zur Verfügung.

* Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen sowie jeden Geschlechts sich zu bewerben.

Landkreis Konstanz

Wir bieten auch ein Freiwilliges Soziales Jahr an den kreiseigenen Schulen, bspw. der Haldenwang-Schule in Singen, an. Informationen rund um das Bewerbungsverfahren unter +49 7732 959810, fsj-radolfzell@wohlfahrtswerk.de oder www.LRAKN.de/karriere.



Es muss nicht immer das Studium sein

Auch im Bereich der Informatik gibt es perspektivreiche Ausbildungen

Wer einen Zukunftsfähigen Job haben will, der auch in Zeiten der Digitalisierung gute Perspektiven bietet, der muss nicht unbedingt drei Jahre lang in den Hörsälen von Unis oder Technischen Hochschulen gegessen haben.

Man kann es auch machen wie Christian Wolter. Er absolviert bei der Radolfzeller Sybit GmbH eine Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung.

Als er vor der Entscheidung stand, wie es nach dem Abitur am Technischen Gymnasium weitergehen soll, erinnerte er sich an die Sybit, die er bei den jobDAYS in Singen kennengelernt hatte. Für das Programmieren hatte er sich schon in der Schule interessiert, und so lag dieser Schritt nahe.

»Was man in der Schule lernt, unterscheidet sich allerdings extrem von dem, was man hier macht« erzählt er. Der wesentliche Punkt sei die Arbeit im Team, die es in dieser Form in



Christian Wolter an seinem Arbeitsplatz bei der Sybit in Radolfzell.
swb-Bild: Sybit

der Schule nicht gegeben hatte. »Am positivsten überrascht hat mich die Offenheit, mit der sich die Kollegen hier untereinander begegnen. Wenn man ein Problem hat oder nicht weiß, wie etwas funktioniert, bekommt man immer Hilfe«, erklärt Wolter. Und so überrascht es wenig, dass er vollauf begeistert in das

zweite Lehrjahr gestartet ist. Dieses Jahr durfte er schon zusammen mit einigen Kollegen das Sybit Coding-Camp betreuen. Dabei handelt es sich um eine Workshop-Woche, die jedes Jahr im Rahmen des Sommerferien-Programms der Stadt Radolfzell stattfindet. Die Schülerinnen und Schüler be-

kommen dabei einen Einblick, wie ein Software-Entwickler im Team arbeitet. Dieses Jahr programmierten die Teilnehmer zusammen mit Experten der Sybit und Auszubildenden ein Spiel. Vergangenes Jahr haben zwei Teilnehmer nach dem Coding-Camp direkt ihre Bewerbung bei der Sybit eingereicht und nun im September ihre Ausbildung zum Fachinformatiker begonnen.

»Ich glaube, ich wäre als Schüler auch gerne dabei gewesen. Das kann schon eine gute Entscheidungshilfe sein«, resümiert Wolter über das Coding-Camp. Schulabgängern empfiehlt er deshalb, auf jeden Fall die Augen nach solchen Angeboten offen zu halten. Auch ein Praktikum könne sehr hilfreich sein bei der Entscheidungsfindung. Und natürlich der Besuch von Jobmessen, denn so hat ja auch er zu seinem Traumjob gefunden.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

»Bau-Stelle«

Im Landkreis Konstanz haben Schulabgänger gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Bauhauptgewerbe. Nach Angaben der Arbeitsagentur waren in ganz Baden-Württemberg kurz vor Beginn des Ausbildungsjahres noch rund 1.600 Ausbildungsstellen in der Branche zu vergeben.

»Eine Ausbildung zum Maurer, Zimmerer oder Straßenbauer ist nicht nur gut bezahlt, sondern bietet auch solide Job-Perspektiven. Gebaut wird immer«, sagt Lukas Oßwald. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Südbaden

geht davon aus, dass Facharbeiter auch in den nächsten Jahren »händeringend« gebraucht werden. Auch bei der Sanierung von Straßen, Schienen und Gebäuden bleibe der Bedarf an Spezialisten hoch. Die Gewerkschaft rät, sich nach einem Ausbildungsplatz in einem tariftreuen Innungsbetrieb umzusehen. Dort stehen Bau-Azubis im Branchenvergleich in puncto Bezahlung an der Spitze, wie eine Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt. Weitere Infos: www.bau-stellen.de.



Hoch hinaus: Per Fortbildung können es Azubis bis zum Polier oder Bauleiter bringen.
swb-Bild: IG Bau

SINGEN

Ab Herbst 2020 stellen wir wieder

Ausbildungsplätze
(m/w/d)

für folgende Berufe zur Verfügung:

Bachelor of Arts - Public Management
Beamtin/Beamter im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Verwaltungsfachangestellte/r

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Vermessungstechniker/in

Anerkennungspraktikanten/innen
für den Beruf der Erzieherin/des Erziehers

Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher (PIA)

Praxisplätze für Teilnehmer/innen am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau/ zum Veranstaltungskaufmann
beim Eigenbetrieb Kultur & Tourismus Singen

Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik
beim Eigenbetrieb Kultur & Tourismus Singen

Wir bieten:

- ein vielseitiges Angebot an Berufsbildern in einer leistungsorientierten Kommunalverwaltung
- eine qualifizierte Ausbildung für alle, die den Wunsch nach anspruchsvollen Aufgaben und Spaß am Umgang mit Menschen verbinden wollen
- zukunftssichere Arbeitsplätze
- Gleichberechtigung im Beruf
- ein attraktives Gesundheitsmanagement

Wir wünschen uns:

- interessierte und einsatzfreudige junge Menschen
- einen guten Bildungsabschluss

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bis zum 15. Oktober 2019 online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Bachelor of Arts - Public Management-Bewerber müssen gleichzeitig bis 01. Oktober 2019 ihre Bewerbung bei der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg einreichen.

Wer schon mal mehr wissen will: Anruf genügt!

Telefon 07731/85-180 Herr Streit und 07731/85-183 Herr Stehle.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

sybit cx

Choose your future now!

rote Pille

blaue Pille

to the future

Starte deine Ausbildung ab 01.09.2020 im Bereich:

- Fachinformatik Anwendungsentwicklung
- Fachinformatik Systemintegration
- Büromanagement
- Mediengestaltung

Jetzt bewerben

Mehr unter: www.sybit.de/karriere

(excellence in customer experience)

Sauter

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

IM HANDWERK LIEGT DEINE ZUKUNFT

Informiere Dich jetzt auf www.sauter-putz-farbe.de über eine Ausbildung zum

JETZT BEWERBEN!

MALER (m/w)

TROCKENBAUER (m/w)

STUCKATEUR (m/w)

AUSBAU BACHELOR (m/w)

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / 78224 Singen

Das Wochenblatt sucht kontaktfreudige, leistungsbereite, wissbegierige junge Leute für die ...

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

Ausbildung zur Medienkauffrau /zum Medienkaufmann für Digital- und Printmedien ab 01. September 2020

Ihre Hauptaufgaben

- Vermarktung von Medien
- Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Anzeigenkunden
- Anzeigenverträge abschließen
- Kundenbetreuung
- Analyse der Märkte

Was erwarten wir ?

- Abitur oder einen guten Realschulabschluss
- Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit
- Interesse im Bereich Medien
- Gutes sprachliches Ausdrucksvermögen
- Gute Umgangsformen

Was bieten wir ?

- Ein sehr gutes und familiäres Arbeitsklima
- Eine vielseitige Ausbildung in den verschiedenen Abteilungen
- Über 50 Jahre Medienkompetenz

Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Dann überzeugen Sie uns mit einer aussagekräftigen, vollständigen Bewerbung.

Per Post an: Isabel Jordi, Singener Wochenblatt, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen oder per Mail an: i.jordi@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Hochprofessionelle Berufsausbildung

Tag der offenen Tür bei FONDIUM am 21. September

Die Fondium Singen GmbH (ehemals GF Casting Solutions Singen GmbH) gehört zur Fondium Gruppe, die hochbeanspruchbare Leichtbau-Teile in Eisen-Sandguss für PKW- und LKW-Komponenten sowie für einige spezielle Nischenanwendungen entwickelt, produziert und weiterverarbeitet. Das Unternehmen hat mit Singen und Mettmann zwei Produktionsstandorte in Deutschland. Insgesamt sind etwa 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Fondium Gruppe beschäftigt.

Sehr gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind unsere Zukunft, deshalb hat die Ausbildung und Nachwuchsförderung bei der Fondium Singen GmbH einen hohen Stellenwert. Folgende Berufe werden ausgebildet: Gießereimechaniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Technischer Modellbauer, Elektriker für Betriebstechnik, DH-Studium BWL Industrie. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und findet im Ausbildungszentrum, im Betrieb und der Berufsschule statt. Das duale Studium findet im Betrieb



Ein hochprofessionelle Ausbildung erwartet die Auszubildenden bei Fondium. swb-Bild: of/Archiv

sowie an der Hochschule statt und dauert drei Jahre. Ob auf Ausbildungsmessen, beim Tag der offenen Tür oder bei einem Schnupperpraktikum bietet Fondium interessierten Schülern schon vorab die Möglichkeit hinter die Kulissen der Ausbildungsberufe zu schauen. Neben einer hochprofessionellen Berufsausbildung sieht das Unternehmen seinen Ausbildungsauftrag auch in der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Auszubildenden. Diese wird mit spannenden Team-

building-Maßnahmen, gefördert. Am Samstag, 21. September, findet von 10 bis 13 Uhr der Tag der offenen Tür im Ausbildungszentrum statt. Ziel des Informationstages ist es, Schülern, Schulabgängern, Eltern sowie Lehrern die Berufsbilder der technischen Berufe näherzubringen. Zugleich werden die Berufs- und Karrierechancen einer technischen Berufsausbildung vermittelt. Interessierte sind herzlich eingeladen, das Ausbildungszentrum zu besich-

tigen und dabei Arbeiten der verschiedenen Berufe und Lehrjahre zu erleben. Die Auszubildenden präsentieren die Berufsfelder in ihrer Vielfalt mit hochmodernen Anlagen und Maschinen: CNC-Fräsen und -Drehen, Pneumatik, Hydraulik, Modellanlagen mit speicherprogrammierbarer Steuerung Gießen und vieles mehr. Das Ausbildungszentrum ist über die Pforte (Zufahrt über die Gießereistraße/hinter dem OBI-Baumarkt) zu erreichen.

Was macht ein Zerspanungsmechaniker?

Als kompetenter Partner der Chirurgie bietet Aesculap Lösungen für viele chirurgische Anwendungsgebiete an. Das Wissen, das handwerkliche Können und das Engagement der Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg und Garant für die hohe Qualität von Aesculap-Produkten. Über 17 verschiedene Ausbildungsberufe hinweg werden am meisten Nachwuchskräfte im Bereich Zerspanungsmechanik ausgebildet. Das Fundament in dieser Ausbildung sind die Grundfertigkeiten der Metallverarbeitung. Die Azubis lernen die Herstellung von Bauteilen und Baugruppen in Einzel- und Serienfertigung kennen und wis-

sen bald alles rund um die Einrichtung und Programmierung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen. Zum Ende ihrer Ausbildung erlernen sie die Arbeit an hochkomplexen Dreh- und Fräsmaschinen. **Interview mit Sascha Wintermantel** **Frage:** Was ist das Besondere an deinem Beruf? **Sascha:** Man muss sehr verantwortungsvoll mit den Maschinen umgehen. Wenn man dies nicht tut und eine Maschine beschädigt wird, wird es gleich sehr teuer. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, was mir sehr gut gefällt. Man verfällt dadurch nicht zu sehr in eine Routine.

Frage: Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Sascha: Die CNC-Technik interessiert mich sehr und ich wollte schon immer mit Maschinen arbeiten.

Frage: Was würdest du unentschlossenen Personen raten, die diesen Beruf erlernen möchten?

Sascha: Sie sollten verantwortungsbewusst sein. Wir arbeiten hier in einer Branche, in der jeder Fehler eventuell ein Menschenleben gefährden kann.



Sascha Wintermantel - Auszubildender zum Zerspanungsmechaniker. swb-Bild: Aesculap

Eisenguss neu denken

FONDIUM

Deine Zukunft

Freie Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2020

Eine gute Ausbildung mit vielseitigen Perspektiven und Möglichkeiten ist der Grundstein für den Erfolg von morgen – für unser Unternehmen und deine persönliche Laufbahn.

Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik

Voraussetzung: Werkreal-/Realschulabschluss

Gießereimechaniker (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Industriemechaniker (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Technischer Modellbauer (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Fachrichtung Gießerei

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Voraussetzung: Haupt-/Werkreal-/Realschulabschluss

DH-Studium / BWL-Industrie (m/w/d)

Voraussetzung: Abitur

Fühlst du dich angesprochen? Dann freuen sich unsere Ausbilder auf deine Bewerbung:

Jan Hartmann, Tel. 07731 886 352, jan.hartmann@fondium.eu
Elektroniker (m/w/d)

Walter Schlögl, Tel. 07731 886 317, walter.schloegl@fondium.eu
Industriemechaniker / Gießereimechaniker / Modellbauer und Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Andrea Ritter, Tel. 07731 886 643, andrea.ritter@fondium.eu
DH-Studium (m/w/d)

Begeisterung für ...



Innovationen



Herausforderungen



Technologien



Teamarbeit



Lebensqualität

FONDIUM Singen GmbH
Julius-Bührer-Straße 12
D 78224 Singen

www.fondium.eu

AUSZUBILDENDE GESUCHT

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern. Die erfolgreiche Ausbildung junger Damen und Herren gehört seit vielen Jahren zu unserer Aufgabe. Für die Berufsausbildung bieten wir den Schulabgängern 2020

Ausbildungsplätze

ab 1.9.2020

Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren & beraten Kunden
- Verkauf der gewünschten Ware
- Aufgaben im Einkaufs- & Lagerwesen
- kaufmännische Verwaltungsarbeiten
- Ausbildungszeit 3 Jahre

Ihr Profil:

- mittlere Reife vorteilhaft
- gutes Allgemeinwissen
- Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Möbelmontage & -demontage
- Transport & Auslieferung von Möbeln & Küchen
- Lagerlogistik
- Ausbildungszeit 3 Jahre

Ihr Profil:

- mittlere Reife vorteilhaft
- handwerkliches Geschick
- Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Ihre Aufgaben:

- logistische Planung & Organisation
- Annahme & Verstauen von Gütern
- Verpacken & Kommissionieren
- Verladen & Transportieren von Waren
- Ausbildungszeit 3 Jahre

Ihr Profil:

- mittlere Reife vorteilhaft
- handwerkliches Geschick
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte Berufsausbildung mit sehr guten Zukunftschancen. Da die Berufswahl eine wichtige und zukunftsorientierte Entscheidung ist, bieten wir in den Ferien oder nach Vereinbarung mit Ihrem/-r Klassenlehrer/-in eine **Schnupper- oder Projektwoche**. Sie lernen während dieser Zeit unser Haus, die Aufgabengebiete und die Zukunftschancen des Ausbildungsberufs kennen. Bevor Sie sich in den nächsten Monaten für einen Ausbildungsplatz entscheiden, können Sie diese Gelegenheit einer praxisorientierten Information nutzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder online (www.braun-moebel.de/stellenangebote/) Bewerbung. Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

BRAUN **BRAUN MOBEL CENTER**

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: 07731/8758-0
info@bmc-si.de



»Die Fachkräfte von morgen«

Gute Ausbildung gegen den Fachkräftemangel

Fachkräftemangel ist in vielen Branchen ein Problem. Beim Zahnmedizin-Zentrum Dr. Basset in Radolfzell hat man die Zeichen erkannt und investiert in eine gute Ausbildung, um so selbst Fachkräfte zu schaffen. Im Interview erklärt Dennis Bauer, was hinter dieser Philosophie steckt und welche Perspektiven eine Ausbildung im Bereich Zahnmedizin bietet.

Frage: Herr Bauer, Sie sind für den Personalbereich des Zahnmedizin-Zentrums Dr. Uwe Basset zuständig. Wie beurteilen Sie den aktuellen Arbeitsmarkt im Bereich Zahnmedizin?

Dennis Bauer: Der Arbeitsmarkt hat sich gewandelt. Es wird nicht mehr ausschließlich über den Lohn verhandelt, sondern um Arbeitszeiten, Flexibilität und die allgemeine Arbeitszufriedenheit. Vielen ist mittlerweile bewusst geworden, wieviel Zeit unseres Lebens wir mit unserer Arbeit verbringen, mit unseren Kollegen und Vorgesetzten. Dadurch haben Kriterien, wie ein freundliches und soziales Miteinander und eine angemessene Zeit für Erholungsphasen, eine ganz neue Gewichtung bekommen.

Frage: Das heißt, es herrscht ein Fachkräftemangel?

Dennis Bauer: Nein, nicht, wenn wir ausbilden! Und gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter sind schnell unter Vertrag.

Frage: Was tun Sie konkret?

Dennis Bauer: Zunächst geht es erst einmal darum, für die wirklich interessanten und vielseitigen Berufe im Bereich der Zahnmedizin zu werben, zu begeistern und dann Fachkräfte gut auszubilden. Wissen Sie, es gibt nicht »den zahnmedizinischen Beruf«, sondern so viele Teilbereiche, in die man seine persönlichen Interessen, Talente und Fähigkeiten erfolgreich



Statt über Fachkräftemangel zu klagen, bildet das Team des Zahnmedizin-Zentrums Dr. Basset seine eigenen Fachkräfte aus.

swb-Bild: pr

einbringen kann. Und wer Spaß an seinem Aufgabengebiet hat und merkt, dass er einen Beitrag zum Team leistet und Wertschätzung erfährt, der ist mit seinem Beruf zufrieden und richtig gut in dem, was er tut.

Frage: Womit werben Sie?

Dennis Bauer: Mit einer guten Ausbildung, mit Entwicklungschancen und sozialen Anreizen. So unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei privaten Belangen, wie bei der Wohnungssuche oder Behördengängen. Und nicht zu unterschätzen sind die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen man sich noch einmal mehr auf sein Fachgebiet spezialisieren kann, was sich letztendlich auch finanziell auszahlt.

Frage: Jedes Jahr haben Sie mehrere Auszubildende.

Dennis Bauer: Richtig, denn uns ist klar: Diese jungen Menschen sind die Fachkräfte von morgen! Unserer Verantwortung sind wir uns dabei durchaus bewusst, daher investieren wir in die Ausbildung. So findet beispielsweise wöchentlich und während der regulären Arbeitszeit eine »Auszubildendenstunde« statt, eine interne Schulung, in der praxisbezogenes Fachwissen vermittelt wird.

Frage: In welchen Bereichen suchen Sie zurzeit Fachkräfte?

Dennis Bauer: Freie Stellen gibt es noch für ZMF, also Zahnmedizinische Fachangestellten in unterschiedlichen Bereichen. Wir suchen loyale, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an einem langfristigen Arbeitsverhältnis interessiert sind. Am Empfang, am Behandlungsstuhl, für die Prophylaxe, in der Verwaltung sowie Zahntechniker für unsere Premium-Zahntechnik. Wie Sie sehen, gibt es viele Möglichkeiten – je nach Fähigkeiten und Interessen.

Frage: Schauen wir mal nach vorn, wie schätzen Sie die Entwicklung im zahnmedizinischen Bereich ein?

Dennis Bauer: Neben der Prophylaxe und Pflege der Zähne wird sich vor allem der Bereich der Zahnästhetik weiterhin gut entwickeln. Auch Implantate haben sich als wichtige Therapie bewährt. Und was klar ist: Trotz technischen Fortschritts, der uns in vielen Teilbereichen unterstützt, werden wir auch zukünftig gut ausgebildete Fachkräfte benötigen, die diese Technik auch einsetzen können. Die Zahnmedizin ist definitiv ein Beruf mit Zukunft!

Der erste Eindruck zählt

Wie man sich im neuen Job gut präsentieren kann

Ob zum Ausbildungsbeginn, zum Start in die Arbeitswelt nach dem Studium oder nach einem Jobwechsel – der Beginn in einem neuen Unternehmen stellt häufig eine Herausforderung, zumindest aber einen aufregenden Neubeginn dar. »Vor allem in der ersten Zeit sind die Erwartungen auf beiden Seiten hoch. Neue Mitarbeiter möchten einen guten Eindruck machen und erfolgreich im Unternehmen durchstarten – Vorgesetzte wiederum wollen sehen, dass sie mit der Einstellung des neuen Mitarbeiters eine gute Entscheidung getroffen haben«, sagt Coach und Speaker Andreas Kolos und ergänzt: »Der erste Eindruck spielt dabei eine bedeutende Rolle, denn häufig entscheiden die ersten Wochen, ob der neue Job zum Erfolg oder Misserfolg wird.« Er gibt Tipps, wie die erste Zeit im neuen Unternehmen genutzt werden kann, um erfolgreich durchzustarten:

1. Ruhe bewahren

Vor allem am ersten Tag im neuen Job verspüren viele Menschen Nervosität oder sogar Angst. Doch es gilt Ruhe zu bewahren und Gelassenheit auszustrahlen. Der Einstellungstest beziehungsweise das Vorstellungsgespräch hat bewiesen, dass die benötigten Qualifikationen oder das Fachwissen vorhanden sind. Neue Mitarbeiter erhalten zudem in der Regel eine ausführliche Einarbeitung. Sich mental auf die neue Stelle einzustellen und sich selbst vor dem Jobantritt zu stabilisieren. Ebenso helfen kurze Meditationen, die Nervosität einzugrenzen und die eigene Ausstrahlung zu fördern, um von Beginn an präsent und selbstbewusst wahrgenommen zu werden.

2. Fit und pünktlich sein

Unpünktlichkeit lässt sich als Signal der Lustlosigkeit wahrnehmen, weshalb besonders in der ersten Zeit das frühzeitige Eintreffen am Arbeitsplatz eine wichtige Rolle spielt. Für den Arbeitsweg gilt es deshalb, genügend Zeit und auch mögliche Hindernisse einzuplanen. Passt sich jedoch ein unerwarteter Stau oder verspätet sich Bus oder Bahn stark, sollte unbedingt ein telefonischer Hinweis



Der erste Eindruck zählt auch im neuen Job. swb-Bild: AdobeStock

erfolgen. Sehr frühes Erscheinen am ersten Tag gilt es allerdings auch zu vermeiden, da es sich als schlechtes Zeitmanagement werten lässt. Zudem sollten neue Mitarbeiter ausgeschlafen erscheinen: Ständiges Gähnen und dunkle Augenringe machen keinen guten Eindruck und Schlafmangel führt zu Unkonzentriertheit. Ausreichend Schlaf hingegen führt zu einem wachen Geist.

3. Kleider machen Leute

Lernen Menschen neue Personen kennen, achten sie beim ersten Aufeinandertreffen zum großen Teil auf Äußerlichkeiten. Saubere und ordentliche Kleidung ist deshalb ein Muss in der Berufswelt und generell gilt: lieber over- als underdressed. Doch sollten sich Personen in ihrer Kleidung wohlfühlen. Hohe Schuhe oder ein neues Sakko sehen elegant aus, doch helfen sie nicht, wenn die Träger noch nicht an die neuen Kleider gewöhnt sind und sich unwohl fühlen. Zudem stellt die passende Kleidung für den jeweiligen Job eine wichtige Rolle dar – nicht in jeder Branche wirkt beispielsweise der formelle Anzug passend.

4. Beziehungen entwickeln

Als neuer Mitarbeiter gehört ein formelles Vorstellen bei den neuen Kollegen dazu. Gleichzeitig sollten die Namen der Teamangehörigen und am besten noch ihre Positionen und Zuständigkeitsbereiche notiert werden. Diese Informationen helfen, Beziehungen aufzubauen und die Personen besser kennenzulernen.

5. Fragen stellen – Engagement zeigen

Von sich aus aktiv zu werden und Fragen zu stellen, zeigt Interesse an der neuen Tätigkeit und die Bereitschaft, sich schnell einzuarbeiten. Dabei sollten Feedback, Hinweise und Korrekturen von Kollegen und Vorgesetzten dankbar angenommen werden. In der ersten Zeit lassen sich auch schon neue Ideen einbringen – doch dabei gilt: behutsam und am besten gemeinsam mit Kollegen oder Vorgesetzten. Zu schnell Änderungen anzustreben, kann möglicherweise nicht als Engagement, sondern als Arroganz ausgelegt werden. Hingegen gilt es in der ersten Zeit, mit selbstbewusster Bescheidenheit aufzutreten. Charismatische Personen müssen beispielsweise nicht laut sprechen und viel sagen, sie besitzen eine positive Ausstrahlung, die von jedem wahrgenommen wird.

redaktion@wochenblatt.net

IMPRESSUM:

Erscheint im Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG, Postfach 320, 78203 Singen
Geschäftsführung: Carmen Frese-Kroll
Vi.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Redaktionsleitung: Oliver Fiedler
Verkauf: Sonja Längle
Bilder: Oliver Fiedler, AdobeStock und die Hersteller
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Auflage: 86.000 Exemplare

Unser Team sucht Verstärkung (VZ/TZ):

zahnmed. Fachangestellte (m/w) und Azubi

Attraktives Gehalt!

Bewerbung unter Tel. 07551/4770

www.praxis-langhammer.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes

Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

100% NATÜRLICHES MINERALWASSER

1892

RANDEGGER.DE

DR. BJÖRN GIECK

ZAHNARZT

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n freundliche/n und motivierte/n

Zahnmed. Fachangestellte/n

vorwiegend zur Behandlungsassistenten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und auf eine künftige Zusammenarbeit. Gerne auch per E-Mail: info@dr-gieck.de

Zahnarzt Dr. Björn Gieck
Ratoldusstraße 5a
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/69 33
Fax 0 77 32/69 50

Bei uns gibt es

Jobs zum Anbeißen

Infos: www.dr-basset.de/karriere

dr.basset

ZAHN MEDIZIN

***** ZENTRUM

Sankt-Johannis-Str. 1
78315 Radolfzell am Bodensee

B | B

ZAHNARZTPRAXIS
DR. BERNHART
DR. BREZAVSCEK
IM MILLENNIUM TOWER

Wir suchen Dich !

Wir suchen zwei Zahnmedizinische Fachangestellte mit Herz und Verstand für die **Behandlungsassistenten** und ein **Allround-Talent**

Wir bieten **Spaß bei der Arbeit**, ein kompetentes nettes Team mit **tollen Kolleginnen**. **Übertarifliches Gehalt**, **Teamwork**, eine ausgewogene **Work-Life Balance** und **flexible Urlaubsregelung** sind für uns selbstverständlich.

Bewerbung an: jobs@zahnarzt-praxis-radolfzell.de
Tel. 07732 | 996011 | www.zahnarzt-praxis-radolfzell.de